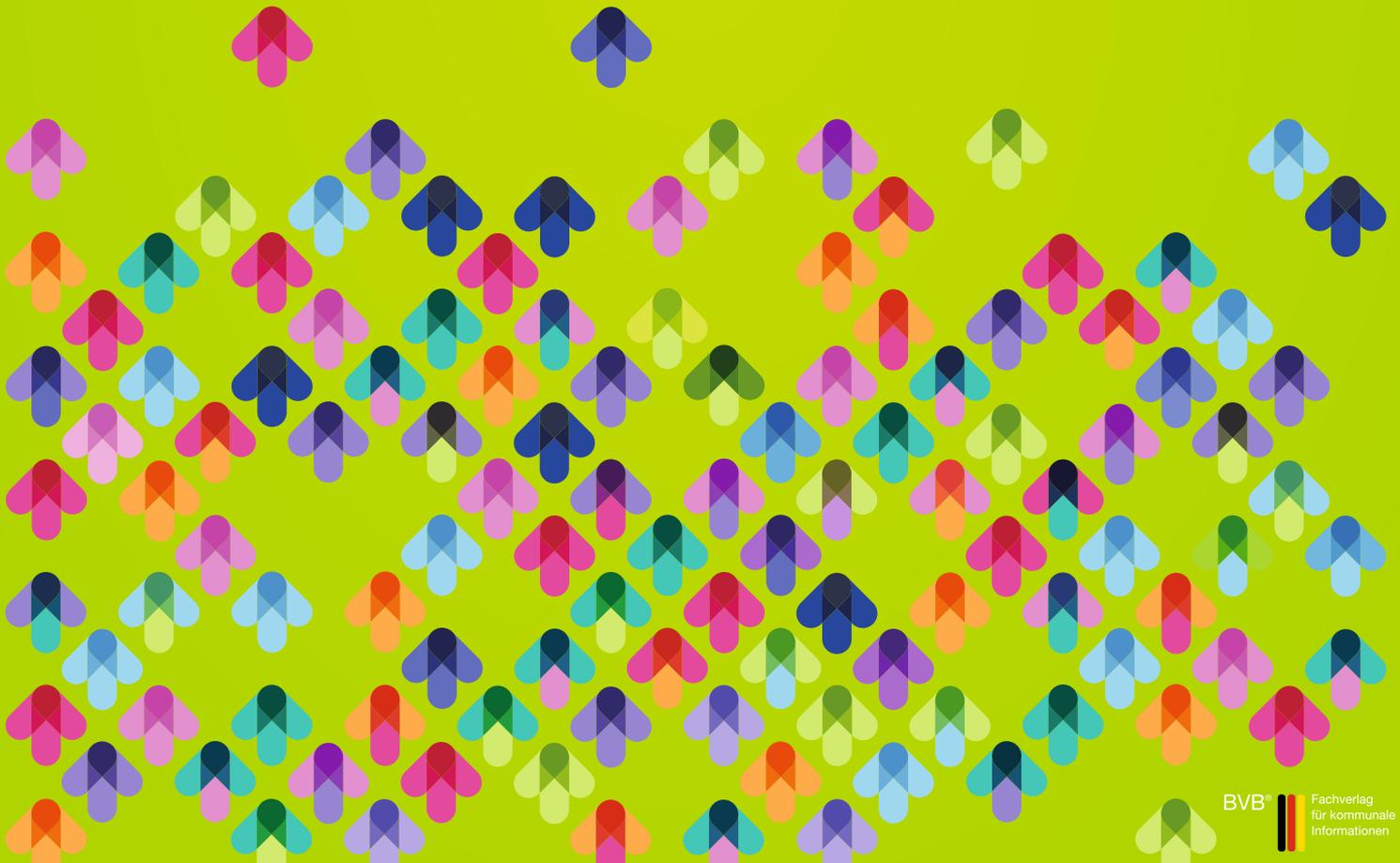


Landkreis Oberhavel



mein Zukunft - Betriebe - Bewerbung - Traumberufe
**AUSBILDUNGS
ATLAS**





EMVIA LIVING



HIER WERDEN
HELDEN
GEMACHT

ATTRAKTIVE AUSBILDUNGSPLÄTZE GEWÜNSCHT?

ALS AZUBI BEI UNS ERWARTET DICH EIN SPANNENDER ALLTAG.

Von Anfang an trägst du mit deinem Engagement zur Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner bei. Wir legen großen Wert auf Anleitung, Feedback und viel Raum für deine Ideen. Denn wir wollen nicht nur, dass du alles lernst, was du lernen willst und sollst – wir wollen auch von dir lernen:

Was macht dein Leben lebenswert? Was macht die Zukunft erstrebenswert?

Erzähl es uns und wir gehen den Weg gemeinsam.

DU HAST HERZ UND VERSTAND.

Du suchst einen Beruf für Hirn und Hand. Bei uns wird hart gearbeitet aber auch laut gelacht.

WAS UNS NOCH FEHLT, BIST JETZT NUR NOCH DU. RUF EINFACH AN!

SPEZIAL-PFLEGEHEIM
HENNIGSDORF

T. 0 33 02 - 20 83 - 0

SENIOREN-WOHN-PARK
HENNIGSDORF

T. 0 33 02 - 87 08 80

AMARITA
HOHEN NEUENDORF

T. 0 33 03 - 216 - 0

www.emvia.de

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Deutschland mangelt es wahrlich nicht an Ausbildungsberufen. Ob soziale, kaufmännische, medizinische, handwerkliche oder auch ganz ungewöhnliche Jobs – für jede Schulabgängerin, jeden Schulabgänger gibt es den richtigen Beruf. Sie können immerhin aus rund 330 Angeboten wählen. Und das ist manchmal gar nicht so einfach.

Der vorliegende Ausbildungsatlas möchte deshalb etwas „Licht ins Dunkel“ bringen und Orientierungshilfe geben. Schließlich ist die Entscheidung, welche berufliche Entwicklung Sie einschlagen werden, eine der wichtigsten, die Sie in Ihrem Leben treffen müssen.

Seit Jahren beobachten wir in Deutschland ein Phänomen: Nur einige wenige Berufe stehen auf der Wunschliste eines Großteils der angehenden Schulabgänger: Kaufleute für Büromanagement bzw. im Handel, Verkäufer, Kfz-Mechatroniker und medizinische Fachangestellte. Jedes Jahr will mehr als ein Drittel der jungen Männer und sogar mehr als die Hälfte der jungen Frauen einen der jeweils zehn beliebtesten Berufe ergreifen. Doch: Bringt man sich mit dem ausschließlichen Blick auf den vermeintlichen Traumberuf nicht um andere Chancen?

Häufig gibt es ähnliche oder verwandte Berufe, in denen die Aussichten besser sind als in den Top Ten. Sie kennen sicher das geflügelte Wort des englischen Philosophen Francis Bacon „Wissen ist Macht“. Hier bewahrheitet es sich wieder einmal: Intensives Umhören und Umsehen in der Phase der Berufsorientierung „ermächtigt“ Sie zu erkennen, wie Sie Ihre Vorstellungen von Ihrer beruflichen Entwicklung mit den bestehenden Möglichkeiten in Einklang bringen können. Dieses Wissen können Sie sich auf Informationsveranstaltungen wie der Youlab in Oranienburg und der Lehrstellenbörse in Zehdenick oder auch bei Mitmachaktionen wie „Komm auf Tour“ aneignen. Und eben auch mit Hilfe dieses Magazins. Rund 50 Berufe sowie zahlreiche Unternehmen, die diese anbieten, kommen hier zu Wort. Wissen ist also auch die Macht, die eigene Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Ich möchte Sie auch ermuntern, Ihre eigenen Stärken und Potenziale herauszufinden. Das gelingt, wenn man erste Eindrücke in der betrieblichen Praxis sammeln kann. Seien Sie also mutig, sprechen Sie Unternehmen und Behörden persönlich an. So erhalten Sie sicherlich eine Möglichkeit, sich auszuprobieren und interessante Berufsfelder kennenzulernen. Vielleicht finden Sie so das Unternehmen, in dem Ihr Weg ins Berufsleben seinen Anfang nimmt.

Oberhavel's Wirtschaft boomt. Es gibt zahllose Möglichkeiten, hier in der Region – also direkt vor der Haustür – eine attraktive Ausbildung mit guten Berufsperspektiven zu absolvieren. Das ist gut für die Zukunft Oberhavel's und seiner Menschen.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch ein Wort in eigener Sache an Sie richten: Als Landrat stehe ich einer Behörde – der Kreisverwaltung Oberhavel – mit mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor. Unsere Verwaltung in der Kreisstadt Oranienburg ist einer der größten Arbeitgeber in der Region sowie auch ein großer Ausbildungsbetrieb. Jedes Jahr stellen wir rund 20 Auszubildende in 5 verschiedenen Berufen und für zwei duale Studiengänge – der Dritte startet zum Studienjahresbeginn 2019/2010 – ein. Schauen Sie doch einfach mal im Heft nach, ob die Kreisverwaltung oder einer der anderen Ausbildungsbetriebe etwas Interessantes für Sie zu bieten haben.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihren beruflichen Start ins Leben – hoffentlich in unserem Oberhavel.

Ihr Landrat



Ludger Weskamp



Wenn du dich auf einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz bewirbst, dann gib bitte „Ausbildungsatlas“ als Quelle in deinem Anschreiben an. Unser Dank gilt den Inserenten, mit deren Unterstützung wir dir diese Broschüre kostenlos zur Verfügung stellen können!



**Shaping industry
from the inside**
PUT YOURSELF AT THE CENTER OF THE ACTION



Trelleborg ist weltweit führend in der Entwicklung von Polymerlösungen, die kritische Anwendungen dichten, dämpfen und schützen – in allen anspruchsvollen Umgebungen. Unsere innovativen Lösungen tragen zu einer beschleunigten und nachhaltigen Entwicklung unserer Kunden bei.

Deine Ausbildung bei Telleborg

Wir bieten dir eine interessante und hochwertige Ausbildung mit vielseitigen Entwicklungsmöglichkeiten auch nach der Ausbildung.

So hast Du die Möglichkeit, deine Stärken entsprechend deiner persönlichen Vorlieben und Qualifikationen gezielt in unserem Unternehmen einzubringen. Dabei arbeitest Du in einem netten und hilfsbereiten Team, dass dich in jeder Phase deiner Ausbildung unterstützt.

Wir bilden folgende Berufe aus:

- › Industriekaufmann/-frau
- › Mechatroniker/in
- › Zerspanungsmechaniker/in

Bitte reiche uns dabei folgende Unterlagen ein: Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten zwei Zeugnisse, ggf. Bescheinigungen über Praktika. Die Bewerbung Schwerbehinderter ist ausdrücklich erwünscht. Bei Fragen steht dir Frau Marieke Schröder der Abteilung Personal gerne zur Verfügung. Tel.: 03304/ 365 250
Email: Marieke.Schroeder@trelleborg.com

Trelleborg Antivibration Solutions Germany GmbH
Marieke Schröder
Berliner Straße 17
16727 Velten
Telefon: 03304 365 250
E-Mail: marieke.schroeder@trelleborg.com
Internet: www.trelleborg.com





BVB-Verlagsgesellschaft mbH
— seit 1990 —

Friedrichstraße 4 | 48529 Nordhorn
Tel. 05921 9730-0 | Fax 05921 9730-50
contact@bvb-verlag.de
www.bvb-verlag.de



Herausgeber: BVB-Verlagsgesellschaft mbH

© BVB-Verlagsgesellschaft mbH, 2018

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtümer vorbehalten.

Titel, Umschlaggestaltung, Fotos, Kartographien sowie Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

In unserem Verlag erscheinen unter anderem Informationsbroschüren aller Art, Wirtschafts- und Gesundheitsmagazine, Firmenbroschüren sowie Faltpäne und sonstige kartographische Erzeugnisse.

Vorwort	3
Impressum/Inhaltsverzeichnis	5
Der Landkreis Oberhavel als Ausbildungsbetrieb	6
Deine Berufswahl	10
Bewerbung mit K(I)ick	12
Vorstellungsgespräch	18
Erforderliche Unterlagen	20
Webseiten	56
Praktikum	57
Wegweiser durch deine Ausbildung	58

BERUFSPROFILE AB SEITE 21

A		K	
Altenpflegehelfer/in	22	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in	
Altenpfleger/in	22	Karosserieinstandhaltungstechnik	36
Anlagenmechaniker/in	23	Kaufmann/-frau	
› Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	23	› Büromanagement	36
Asphaltbauer/in	24	› Einzelhandel	37
Automobilkaufmann/-frau	24	› Gesundheitswesen	37
		› Groß- und Außenhandel	38
B		› Marketingkommunikation	38
Baugeräteführer/in	25	Koch/Köchin	39
Bauwerksabdichter/in	25	Konstruktionsmechaniker/in	39
Berufskraftfahrer/in	26	Kraftfahrzeugmechatroniker/in	40
Beton- und Stahlbetonbauer/in	26	› Nutzfahrzeuge	40
Bodenleger/in	27		
Brunnenbauer/in	27	M	
		Maschinen- und Anlagenführer/in	41
C		Mechatroniker/in	41
Chemielaborant/in	28	Milchtechnologe/-technologin	42
		Milchwirtschaftlicher Laborant/in	42
D			
Dachecker/in	28	P	
		Pharmakant/in	43
E		Präzisionswerkzeugmechaniker/in	
Elektroniker/in		Schneidwerkzeuge	43
› Automatisierungstechnik	29		
› Betriebstechnik	29	R	
		Raumausstatter/in	44
F			
Fachkraft		S	
› Kreislauf- und Abfallwirtschaft	32	Straßenbauer/in	44
› für Lagerlogistik	32		
Fachlagerist/in	33	T	
Fahrzeugaackierer/in	33	Tiefbaufacharbeiter/in	45
		Tischler/in	45
G			
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	34	W	
		Werkstoffprüfer/in	46
H			
Handelsfachwirt/in	34	Z	
		Zerspanungsmechaniker/in	46
I			
Industriekaufmann/-frau	35		
Industriemechaniker/in	35		

FIRMENPROFILE AB SEITE 47

DER LANDKREIS OBERHAVEL

als Ausbildungsbetrieb

www.  oberhavel.de direkt drüber!

Der Landkreis Oberhavel ist ein großer attraktiver Arbeitgeber der öffentlichen Verwaltung. Er bietet eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung. Unsere Auszubildenden erlernen die Anwendung rechtlicher Grundlagen, die Prüfung und Bearbeitung von Sachverhalten sowie überzeugendes, selbstbewusstes und kommunikatives Auftreten. In der Regel können wir unseren Auszubildenden nach einer erfolgreich abgeschlossener Ausbildung bzw. Studium eine Übernahme in ein befristetes Arbeitsverhältnis und somit den Erwerb von Berufserfahrung anbieten. Die Ausbildung in der Kreisverwaltung Oberhavel ist eine sichere Investition in die Zukunft. Weitere Infos: www.oberhavel.de/ausbildung

Folgende Berufe werden ausgebildet:

- › Kaufleute für Büromanagement
- › Verwaltungsfachangestellte/r
- › Fachinformatiker/in
- › Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste
- › Vermessungstechniker/in

und die Studiengänge:

- › Bachelor of Laws - Öffentliche Verwaltung Brandenburg
- › Bachelor of Arts - Soziale Dienste
- › Bachelor of Science - Verwaltungsinformatik (Start zum Studienjahr 2019/2020)





Verwaltungsfachangestellte/r

Sie/er hat folgende Aufgaben

- › Sachkundige Beratung von Bürgern unter Anwendung von Rechtsvorschriften
- › Erledigung von vielseitigen Verwaltungsaufgaben nach Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit
- › Beschaffung und Bewirtschaftung von Material und Wirtschaftsgütern nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten
- › Planung und Organisation von Arbeitsprozessen im jeweiligen Aufgabenbereich
- › Bearbeitung von Vorgängen mit modernen Informations- und Kommunikationssystemen, z. B. Erhebung und Auswertung von Daten, Bearbeitung von Vorgängen in der Personalverwaltung wie die Durchführung von Einstellungsverfahren, Gehaltsberechnung Mitarbeiterbetreuung
- › Aufgaben im betrieblichen Rechnungswesen, z. B. Bearbeitung von Zahlungsvorgängen, Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen
- › Vorbereitung und Umsetzung von Verwaltungsentscheidungen auf der Grundlage von Bundes-, Landes- und Kommunalrecht

Arbeitsplätze bieten alle Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung auf kommunaler und Landesebene, aber auch Stadt- und Gemeindeverwaltungen.

Bewerberprofil

- › guter Abschluss der 10. Klasse Gesamt-/Realschule (Fachoberschulabschluss) oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- › gute Deutsch- und Mathematiknoten sowie PC-Kenntnisse
- › guter Gesamtnotendurchschnitt
- › Interesse an verwaltungsrechtlichen Tätigkeiten unter Einsatz moderner Bürotechnik und Softwareanwendungen
- › kommunikationssicherer Umgang mit Menschen sowie freundliches und zuvorkommendes Auftreten
- › Kunden- und Serviceorientierung, Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Trägern der öffentlichen Verwaltung, z. B. Stadt- und Kommunalverwaltungen, Verwaltungen auf Landes- oder Bundesebene

Dauer der Ausbildung

3 Jahre

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste

Sie/er hat folgende Aufgaben

- › Sichtung, Bewertung und Archivierung von Schriftgut und anderen Informationsträgern
- › Bearbeitung und technische Aufbewahrung von Archivgut
- › Sachkundige Beratung von Bürgern und Vermittlung von Informationen
- › Ausleihe und Überwachung der Rückgabe
- › Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen
- › Bearbeitung von Vorgängen mit modernen Informations- und Kommunikationssystemen, z. B. die Erhebung und Auswertung von Daten, Recherchen zu bestimmten Aufgabenstellungen
- › Anwendung von Schriftkunde
- › Durchführung der Kassation (Vernichtung)

Arbeitsplätze bieten sowohl Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung als auch Unternehmen der Privatwirtschaft.

Ihr Bewerberprofil

- › guter Abschluss der 10. Klasse Gesamt-/Realschule (Fachoberschulabschluss) oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- › gute Deutsch- und Mathematiknoten sowie PC-Kenntnisse
- › guter Gesamtnotendurchschnitt
- › Interesse an historischen Vorgängen
- › Interesse an verwaltungsrechtlichen Tätigkeiten unter Einsatz moderner Bürotechnik und Softwareanwendungen
- › kommunikationssicherer Umgang mit Menschen sowie freundliches und zuvorkommendes Auftreten
- › Kunden- und Serviceorientierung, Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsart

Duale Ausbildung bei Trägern der öffentlichen Verwaltung und der Privatwirtschaft, z. B. in Stadt- und Kommunalverwaltungen

Dauer der Ausbildung

3 Jahre

Geoinformationstechnologie

Fachrichtung Vermessungstechniker/in

Sie/er hat folgende Aufgaben

- › Planung und Durchführung von Messeinsätzen mit Hilfe von Instrumenten zur Erhebung geografischen Daten, z. B. Laserscanner, Luftbildkameras, Radarsysteme
- › Aufbereitung und Modellierung von Geodaten in unterschiedlichen Formaten für verschiedene Medien
- › Kundenorientierte Beratung und Auftragsbearbeitung
- › Anwendung visueller Kommunikation und grafische Gestaltung von Kartenmaterial, z. B. Flurkarten, Lagepläne, Geländepläne
- › Vermittlung und Darstellung komplexer räumlicher Sachverhalte, z. B. Profile, Blockbilder, 3D-Ansichten
- › Aufbereitung von Geodaten für Karten, Präsentationsgrafiken und multimediale Produkte
- › Bearbeitung von Vorgängen mit modernen Informations- und Kommunikationssystemen, z. B. Erhebung und Auswertung von Daten
- › Beachtung von berufsbezogenen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, z. B. Grundbuchrecht, Baurecht, Raumordnungsgesetze

Arbeitsplätze bieten Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung, aber auch Unternehmen der Privatwirtschaft z. B. Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure in Vermessungs- und Ingenieurbüros.

Bewerberprofil

- › guter Abschluss der 10. Klasse Gesamt-/Realschule (Fachoberschulabschluss) oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- › gute Deutsch-, Mathematik- und Physiknoten
- › guter Gesamtnotendurchschnitt
- › Interesse am Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationssystemen
- › gutes räumliches und zeichnerisches Darstellungsvermögen
- › Einsatzbereitschaft, Motivation und Kreativität bei selbstständiger als auch kooperativer Arbeit
- › freundliches und zuvorkommendes Auftreten

Ausbildungsart

- › Duale Ausbildung
- › Berufsschulunterricht am Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum Hennigsdorf
- › dienstbegleitender Unterricht am Lehrzentrum für Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg in Frankfurt/Oder
- › fachpraktische Ausbildung im Fachbereich Bauordnung und Kataster, speziell in den Fachdiensten Vermessung, Liegenschaftskataster sowie im Gutachterausschuss
- › mehrwöchige überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen bei Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren der Region

Dauer der Ausbildung

3 Jahre



Duales Studium zum Bachelor of Arts – Soziale Dienste

Der Beruf des Sozialpädagogen befasst sich mit der Bewältigung sozialer Probleme und schwieriger Situationen. Konflikt- oder Krisensituationen von Einzelnen, Gruppen sowie des Gemeinwesens sollen durch den Einsatz unterschiedlichster Handlungs- und Interventionsstrategien bewältigt werden.

Die Studierenden lernen die verschiedenen Arbeitsfelder der sozialen Arbeit kennen und entwickeln dabei Hilfsangebote für unterschiedliche Personengruppen wie Kinder, Jugendliche aber auch Familien und alte Menschen. Dabei ist vor allem die Entwicklung sozialer und kommunikativer Fähig- und Fertigkeiten notwendig, um Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenswelten zu begegnen. Dies erfordert, neben der Auseinandersetzung mit dem Kernfach Sozialarbeit/-pädagogik, eine intensive Einarbeitung in die Denk- und Handlungsansätze der unterschiedlichen Bezugswissenschaften der Sozialen Arbeit wie Soziologie, Psychologie, Rechtswissenschaft und Gesundheitswissenschaft. Die starke Orientierung der wissenschaftlichen Studieninhalte an berufspraktischen Anforderungen vermittelt zusätzlich entscheidende Qualifikationen, die vielfältige berufliche Perspektiven eröffnen.

Bewerberprofil

- › guter Abschluss der Allgemeinen Hochschul- oder Fachhochschulreife
- › gute Leistungen in Sozialkunde, Deutsch und Fremdsprachen
- › ein hohes Maß an sozialer Kompetenz, sozialem Engagement sowie ein hohes Maß an Problembewusstsein, Flexibilität und autonomer Handlungsfähigkeit sowie Fähigkeiten zur kritischen Selbstreflexion
- › Interesse an psychologischen und pädagogischen Sachverhalten und Fragestellungen
- › Kontaktfähigkeit, Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen, psychische Stabilität und Durchsetzungsstärke
- › mehrmonatige Erfahrungen, Vorpraktikum oder Erstausbildung im sozialen Bereich (zum Beispiel Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst in Sozial- oder Jugendeinrichtungen, Erzieherausbildung)

Studienverlauf

- › Duales Studium
- › fachtheoretische Semester an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGE)
- › berufspraktische Semester bei Trägern der öffentlichen Verwaltung, z. B. Stadt- und Kommunalverwaltungen, Verwaltungen auf Landes- oder Bundesebene in den Bereichen Jugend, Soziales und Gesundheit, bei freien und privaten Trägern der Wohlfahrtspflege, in Sozial- und Jugendhilfeeinrichtungen

Dauer des Studiums

3 Jahre (6 Semester)

Duales Studium zum Bachelor of Laws - Öffentliche Verwaltung Brandenburg

Beschäftigte im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst bilden das Grundgerüst des Personals auf allen Ebenen innerhalb der Landesverwaltung, so in Ministerien, Oberen Landesbehörden, Hochschulen oder Landesbetrieben. Auf kommunaler Ebene finden sich Beschäftigte des gehobenen Dienstes in den Kreis-, Gemeinde- und Amtsverwaltungen oder kommunalen Eigenbetrieben.

Sie erbringen landesweit Genehmigungs-, Vollzugs- und Beratungsleistungen für Bürger und Unternehmen, u. a. in den Bereichen Soziales, Wirtschaft, Umwelt- und Verbraucherschutz, Innere Sicherheit, Bildung und Infrastruktur.

Die Tätigkeit als „Verwaltungsgeneralist“ erfordert ein fundiertes Fach- und Methodenwissen in den Rechts-, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungswissenschaften, Kundenorientierung, gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeiten sowie ein hohes Maß an Verantwortung und fachlicher Flexibilität. Die anspruchsvollen und vielseitigen Aufgaben gehen einher mit guten Entwicklungschancen in der Landes- und Kommunalverwaltung.

Arbeitsplätze bieten alle Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung auf kommunaler und Landesebene, aber auch Stadt- und Gemeindeverwaltungen.

Bewerberprofil

- › guter Abschluss der Allgemeinen Hochschul- oder Fachhochschulreife
- › gutes mündliches wie schriftliches Ausdrucksvermögen, Engagement, Flexibilität und autonome Handlungsfähigkeit sowie Fähigkeiten zur kritischen Selbstreflexion
- › Interesse an verwaltungs- und politischen Sachverhalten und Fragestellungen
- › Selbständigkeit, Kontaktfähigkeit, Belastbarkeit, Analyse- und Problemlösungsfähigkeiten
- › Alternativ ist der Einstieg auch mit abgeschlossener Erstausbildung im Verwaltungsbereich (z. B. Verwaltungspraktikum im Rahmen der Fachhochschulreife, Bundesfreiwilligendienst oder Berufsausbildung in einem Verwaltungsberuf) und anschließenden beruflichen Erfahrungen möglich.

Studienverlauf

- › Duales Studium
- › fachtheoretische Semester an der Technischen Hochschule Wildau
- › berufspraktische Semester in Trägern der öffentlichen Verwaltung, z. B. Stadt- und Kommunalverwaltungen, Verwaltungen auf Landes- oder Bundesebene

Dauer des Studiums

3,5 Jahre (7 Semester)

Wichtige Fragestellungen für

DEINE BERUFSWAHL

Wunsch und Wirklichkeit

School is out - bald ist Schule nur noch Vergangenheit. Das letzte Schuljahr ist angebrochen, in Kürze beginnt für dich, wie für viele andere junge Menschen auch, ein neuer Lebensabschnitt: der Eintritt ins Arbeitsleben. Mit der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz steht eine wichtige Entscheidung an. Schließlich stellt die klassische Ausbildung nach wie vor einen wichtigen Baustein im Leben dar. Die berufliche Orientierung ist bei der komplexen Anzahl von Möglichkeiten gar nicht so einfach!

Von klein auf haben alle Menschen die unterschiedlichsten Ziele verfolgt und unzählige Pläne für ihre Laufbahn entworfen – und garantiert ebenso häufig wieder verworfen. In der Realität bemerken wir dann, dass sich nicht jeder Traum realisieren lässt und wir zwischen Kindheit und Jugend unsere Ziele völlig anders abstecken.

Bei der Berufswahl sind deine persönlichen Interessen, Erwartungen und Fähigkeiten von immenser Bedeutung. Was bringst du mit, was versetzt dich in Begeisterung, was schreckt dich eher ab? Das Berufsinformationszentrum BIZ der Agentur für Arbeit unterstützt dich mit einem Persönlichkeitscheck und, falls du noch gar keine konkreten Wünsche und Vorstellungen hast, mit einem Berufseignungstest. Mit diesem Begabungstest lässt sich ermitteln, für welche Berufsbereiche du besonders geeignet bist. Lass dir auch von deinen Eltern und Freunden eine Analyse deiner Stärken und Schwächen geben. Gespräche mit deinen Lehrerinnen und Lehrern erweisen sich ebenfalls als hilfreich. So werden dir persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und Selbstinformationswege aufgezeigt.

Meine Persönlichkeit im Fokus:

- › Wo liegen meine Fähigkeiten?
- › Wo liegen meine Vorlieben?
- › Wo liegen meine Schwächen?
- › Was möchte ich auf keinen Fall machen?
- › Welche Schulfächer haben mich besonders interessiert?
- › Welche Kenntnisse habe ich neben der Schule erworben?
- › Wie kann ich meine Kenntnisse in meinen Wunschberuf einbringen?
- › Wie lassen sich meine Hobbys und Interessen mit meinem Wunschberuf verbinden?
- › Wie beschreiben mich Eltern, Lehrer, Freunde?

„Berufung“ statt Beruf!

Auch wenn dir bereits konkrete Vorstellungen hinsichtlich deiner beruflichen Zukunft vorschweben, solltest du dich nicht nur auf einen Wunschberuf konzentrieren, sondern Alternativen offenhalten. Jeder Mensch eignet sich für mehr als einen Beruf, viele Fähigkeiten lassen sich in unterschiedlichen Berufen und Branchen einsetzen.

Im Idealfall, wenn sich der erlernte Beruf als eine wirkliche „Berufung“ erweisen sollte, wirst du deine Arbeit mit Freude und Engagement über lange Jahre ausüben können.

Mein Wunschberuf im Fokus:

- › Welche Zukunftsprognose besteht für meinen Wunschberuf?
- › Wie ist die Arbeitsmarktlage vor Ort?
- › Wie viele Ausbildungsplätze existieren für den Beruf insgesamt?
- › Besteht die Möglichkeit einer Festanstellung nach Abschluss der Ausbildung?
- › Bestehen nach Ausbildungsende reelle Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten?
- › Wie speziell ist die Ausbildung?
- › Lassen sich die in der Lehre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auch in anderen Berufen anwenden?
- › Wo kann ich Erfahrungen durch Praktika in meinem Wunschberuf erwerben?

Traum oder Albtraum?

Leider weicht so manche Vorstellung über ein bestimmtes Berufsbild völlig von der Realität ab und der idealisierte „Traumjob“ entwickelt sich zum „Albtraumjob“. Deshalb solltest du jede Möglichkeit nutzen, den von dir bevorzugten Beruf in allen Facetten kennenzulernen. Informationen liefern die Agentur für Arbeit, das Internet oder auch die direkte Nachfrage bei den Unternehmen. Hast du Freunde, die bereits eine Ausbildung in deinem Traumberuf absolvieren, oder Verwandte, die schon länger diesen Beruf ausüben? Sie schildern dir sicher gerne den Tagesablauf ihres Jobs.

Im Rahmen verschiedener Betriebspraktika, die du noch während der Schulzeit durchlaufen hast, konntest du sicher bereits die eine oder andere Berufssparte näher kennenlernen. Die beste Gelegenheit, die Realität der Arbeitswelt in dem von dir angestrebten Beruf kennenzulernen, stellt ein längerfristiges Praktikum dar. Hier erfährst du „hautnah“ alles, worauf es im Tagesgeschäft bei diesem Job ankommt. Diese Kenntnisse vermittelt dir nur die Routine eines Praktikums. Solltest du allerdings feststellen, dass dieser Beruf sich ganz anders darstellt als du dir vorgestellt hast, konzentriere dich auf Alternativen.

Hast du deine Entscheidung für eine oder mehrere Bewerbungen getroffen, gilt es, wichtige Vorgaben und zeitliche Abläufe zu beachten. Die Bewerbung sollte rechtzeitig zusammen mit dem Versetzungszeugnis in die letzte Klasse an den ausgewählten Betrieb gesandt werden.

Richtig bewerben!

BEWERBUNG MIT K(L)ICK

Deine Entscheidung ist gefallen – du möchtest dich bei einem oder mehreren Unternehmen schriftlich bewerben!

Ob per Postweg oder via Internet hängt von den Anforderungen des jeweiligen Unternehmens ab.

Info: Bewerbungsfristen

In der Regel gelten Terminvorgaben für das Versenden der Unterlagen.

- › Ausbildung im kaufmännischen Bereich: etwa ein Jahr vor Ausbildungsbeginn
- › Ausbildung in Industrie und Handel: ca. acht Monate vor Ausbildungsbeginn
- › Ausbildung in anderen Berufssparten: fünf bis neun Monate vor Ausbildungsbeginn

Klassische Bewerbung

Deine Bewerbung ist Werbung in eigener Sache, d. h. die Selbstdarstellung deiner Person.

Wichtigstes Instrument dazu ist das Anschreiben an das Unternehmen. Hier kannst du dich mit prägnanten Argumenten empfehlen und dein Interesse an der Ausbildung deutlich machen.

Überzeuge den Personalverantwortlichen des ausgewählten Unternehmens bereits durch die Art der Bewerbermappe.

Der erste Blick auf deine Unterlagen soll einen entscheidenden Eindruck hinterlassen, das Unternehmen muss sich sofort angesprochen fühlen.

Folgende Bestandteile sollte deine Bewerbungsmappe enthalten:

- › Deckblatt mit eindeutigem Betreff, exakte Stellenbezeichnung, die Kennziffer (wenn vorhanden) und Titel sowie Kontaktdaten
- › Foto
- › Anschreiben mit kurzer Vorstellung und Hinweis auf beigefügte Unterlagen
- › Lebenslauf (klar gegliedert)
- › Kopie des Versetzungszeugnisses in die letzte Klasse
- › falls vorhanden: Kopien von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen oder Praktikumsnachweise

Kurz & bündig

- › Anschreiben und Lebenslauf solltest du nach DIN 5008 erstellen, einer grundlegenden Norm für Textverarbeitung im Büro- und Verwaltungsbereich.
- › Entscheide dich für eine hochwertige stabile Karton-Mappe in einer dezenten Farbe, vielleicht sogar mit Prägung.
- › Achte auf Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung.
- › Achte auf einheitliche Gestaltung von Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf.

Deckblatt

Ein Deckblatt ist nicht zwingend erforderlich, wird aber gerade in großen Unternehmen gern gesehen, da es dem Personalverantwortlichen eine erste schnelle Information über deine Bewerbung ermöglicht.

Auch für dich bietet das Deckblatt einen Vorteil: deine Bewerbungsmappe soll auf diese Weise einen Wiedererkennungswert erlangen.

Mit folgenden Informationen stellst du dich übersichtlich auf einen Blick vor:

- › Angabe der Art des Ausbildungsplatzes, um den du dich bewirbst
- › Bewerbungsfoto
- › Name, Anschrift, deine Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- › Auflistung der Anlagen, falls du viele davon beifügen wirst

Foto

Tip: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Nutze ein professionell erstelltes Bewerbungsfoto. Gewinne den Personalverantwortlichen für dich, bevor du ihn persönlich kennengelernt hast – und zwar mit einem Lächeln!

Informiere dich am besten vor dem Fototermin zum Dresscode des Unternehmens, bei dem du dich bewirbst. So kannst du bereits auf dem Bewerbungsfoto ein angemessenes Outfit tragen. Oft ist es besser, weniger authentisch aufzutreten und dafür die Regeln des Geschäftslebens einzuhalten.

Das Standard-Foto, befestigt am Lebenslauf, hat eine Größe von ca. 4,5 cm x 6 cm, während ein auf dem Deckblatt angebrachtes Foto erheblich größer sein darf.

Tipps: Ein kompetenter Fotograf wird dich hinsichtlich Körperhaltung, Kleidung und Make-up beraten, denn er weiß, wie sich die Beleuchtung auf das Ergebnis auswirken wird, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

- › Wichtig für Bewerberinnen: dezentes Make-up, keine übertriebenen Accessoires
- › Wichtig für Bewerber: saubere Rasur
- › Wichtig für beide: tadellose Frisur

Info: Gleichbehandlungsgesetz

Seit Inkrafttreten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) ist ein Foto nicht mehr Pflichtbestandteil einer Bewerbung. Dennoch ist es von Vorteil, den Unterlagen ein Bild beizufügen. Es soll dem Betrachter signalisieren, dass genau du zu diesem Ausbildungsplatz passt.

Anschreiben

Das Anschreiben hat für eine erfolgreiche Bewerbung einen besonders hohen Stellenwert. Geht eine Vielzahl von Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz ein, wird häufig bereits anhand des Anschreibens vorselektiert, welche Bewerbungen in die enge Auswahl gelangen. Als wichtigster Informationsträger präsentiert das Anschreiben alle wesentlichen Informationen der Bewerbung wie Kenntnisse, Fähigkeiten sowie Erfahrungen und gibt Aufschluss über deine Persönlichkeit. Insbesondere wird dadurch deine Motivation für die Bewerbung herausgestellt.



Kurz & bündig

- › Achte beim Namen des Ansprechpartners und des Unternehmens auf korrekte Schreibweise!
- › Verwende eine seriöse E-Mail-Adresse mit Vor- und Nachname.

Nach dem Versand der Bewerbung solltest du unverzüglich auf eingehende E-Mails oder Telefonate reagieren, verpasste Telefonanrufe solltest du umgehend zurückrufen.

Tip: Schweife nicht zu weit aus, eine Seite ist ausreichend.

Dos

- Verfasse ein individuelles Schreiben unter Verwendung von Formulierungen wie
- › Ihre Anzeige im Musterstädter Tageblatt vom 12. Januar 2018 hat mich angesprochen.
 - › Mit großem Interesse habe ich mich anlässlich der Berufsbildungsmesse Musterstadt über Ihr Ausbildungsplatzangebot informiert.
 - › Aufgrund Ihres Unternehmensprofils im aktuellen Ausbildungsatlas Musterstadt bin ich auf Ihr Angebot an Ausbildungsplätzen aufmerksam geworden.



Im Anschriftenfeld platzierst du die Adresse mit dem Namen des Ansprechpartners, den du der Stellenanzeige oder der Webseite des Unternehmens entnimmst.

Wähle einen eindeutigen Betreff mit der exakten Stellenbezeichnung und Kennziffer (wenn vorhanden).

Beginne dein Schreiben mit der korrekten persönlichen Anrede und vergiss keinen Titel!

Versieh dein Anschreiben mit deinen vollständigen Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Mayer Bank AG
Personalwesen
Frau Dr. Müller
Blumenstraße 1
12345 Altstadt

Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zur Bankkauffrau für das Ausbildungsjahr 2018/19

Sehr geehrte Frau Dr. Müller,

aufgrund Ihres Unternehmensprofils im aktuellen Ausbildungsatlas Musterstadt bin ich auf Ihr Angebot an Ausbildungsplätzen aufmerksam geworden. Die Aussicht auf eine fundierte Ausbildung zu absolvieren, finde ich sehr attraktiv.

Momentan besuche ich die 11. Klasse des Fachgymnasiums Musterstadt. Im Juni 2018 mit der allgemeinen Fachhochschulreife abschließend, an der Altstädter Sparkasse erlangte ich bereits erste Einblicke in den Bankberuf. Durch meine Teilnahme an einem Seminar zum Thema „Kapital- und Risikolebensversicherung“ habe ich meine Kenntnisse in diesem Bereich erweitert. Seit meinem Praktikum besteht mein Wunsch, den Beruf der Bankkauffrau zu erlernen. Ich habe mich gezeitigt, dass ich mich schnell auf unterschiedliche Aufgaben einstellen kann. Im Musterstädter Tageblatt verfolge ich regelmäßig die Entwicklungen an den Märkten.

Als kommunikativer, offener und interessierter Mensch würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mich über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freudig empfangen.

Mit freundlichen Grüßen

Mia Mustermann
Mia Mustermann

Mia Mustermann | Neue Straße 5 | 12345 Altstadt

Auf das Anschreiben gehören Datum und Ort der Erstellung.

BEWERBUNG
MIA MUSTERMANN

Alts...TT.MM.JJJJ

hr JJJJ

Dungsatlas Altstadt bin ich auf Ihr Angebot an
bei einem führenden Kreditinstitut wie der Mayer Bank
spannend und herausfordernd.

ms Wirtschaft in Altstadt, das ich voraussichtlich im
reiben werde. Während meines Schulpraktikums bei
ke in das Bankgeschäft, indem ich an Kundengesprächen
ge durchführte. Zudem habe ich an der Volkshochschule
"versicherung" übernommen.
des Bankkaufmanns zu erlernen. Die Arbeit hat mir
ben und Menschen einstellen kann. Über das Handels-
finanz- und Kapitalmärkten.

würde ich Sie gerne von meinen Stärken überzeugen.
ue ich mich.

☎ 0123 4567890 ✉ mia.mustermann@abc.de

Einleitung: 2 bis 3 Sätze

- › Beziehe dich auf ein Gespräch (z.B. mit einem Unternehmensangehörigen), eine Zeitungsanzeige, eine Berufsbildungsmesse oder auf ein Porträt in dieser Broschüre.
- › Warum bewirbst du dich genau auf diese Stelle? Betone deine Motivation für die Wahl dieses Ausbildungsplatzes. Begründe schlüssig deine Entscheidung für den angestrebten Beruf und für das Unternehmen.

Hauptteil: 4 bis 6 Sätze

- › Wirb für dich: Warum bist du der perfekte Kandidat? Welche Argumente sprechen dafür, dass du die richtige Person für den Ausbildungsplatz bist?
- › Stelle klar, dass du die genannten Anforderungen erfüllen und der Herausforderung gewachsen sein wirst.
- › Welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Eigenschaften zeichnen dich aus?

Schluss: 2 bis 3 Sätze

- › Schließe mit einer persönlich gefassten Formulierung ab, etwa „Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich“.
- › Beende das Anschreiben mit der Grußformel „Mit freundlichen Grüßen“.

Unterschrift nicht vergessen!

Don'ts

Vermeide nichtssagende Floskeln oder allgemeine Formulierungen, die sich auf jedes Unternehmen oder jede Branche beziehen:

- › Hiermit bewerbe ich mich um...
- › Ich interessiere mich für den ausgeschriebenen Job...
- › Ihre Stellenanzeige im Internet habe ich aufmerksam gelesen.



Lebenslauf

Ein überzeugender und schlüssiger Lebenslauf ist die Basis einer erfolgreichen Bewerbung. Der Personalverantwortliche des Unternehmens möchte ein möglichst genaues Bild von dir erhalten.

Zur Übersichtlichkeit wird die tabellarische Form empfohlen. Anders als beim Anschreiben kann das Dokument aber auch zwei Seiten umfassen.

Als Überschrift wählst du zwischen „Lebenslauf“ oder dem lateinischen Pendant „Curriculum Vitae“.

Schulischer Werdegang

Foto

Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand, Staatsangehörigkeit

Hobbys und Interessen

Ort, Datum und Unterschrift

LEBENS LAUF

MIA MUSTERMANN

PERSÖNLICHE DATEN

Name	Mia Mustermann
Anschrift	Neue Straße 5 12345 Altstadt
Telefon	0123 4567890
E-Mail	mia.mustermann@abc.de
Geburtsdatum	TT.MM.JJJJ
Geburtsort	in Großdorf
Familienstand	ledig
Staatsangehörigkeit	deutsch

FAMILIE

Eltern	Paul Mustermann, Apotheker Anne Mustermann, geb. Hahn, Optikerin
Geschwister	zwei Schwestern

SONSTIGES

Hobbys	Handball als Leistungssport (Oberliga) Weitere Sportarten wie Langlauf und Rudern
Interessen	Lesen, Theater

SCHULBILDUNG

MM/JJJJ – MM/JJJJ	Grundschule Großdorf
MM/JJJJ – MM/JJJJ	Realschule Altstadt
Seit MM/JJJJ	Fachgymnasium Altstadt

PRAKTIKA/NEBENTÄTIGKEITEN

MM/JJJJ	dreiwöchiges Schulpraktikum bei der Altstädter Sparkasse
MM/JJJJ – MM/JJJJ	Aushilfstätigkeit Autowaschanlage „Super Clean“

BESONDERE KENNTNISSE

EDV-Kenntnisse	Fundierte Kenntnisse in Word, Excel und PowerPoint
Fremdsprachen	Englisch – sehr gut in Wort und Schrift Französisch – Grundkenntnisse

Mia Mustermann
Altstadt, Datum

Tätigkeiten und Qualifikationen

Online-Bewerbung

Unabhängig davon, ob du deine Bewerbung per E-Mail oder Online-Formular einsendest, gelten die gleichen Regeln und Anforderungen wie bei den klassischen Bewerbungsunterlagen!

Das Anschreiben enthält sowohl eine korrekte Anrede als auch eine abschließende Grußformel.

Setze deine eingescannte Unterschrift in guter Auflösung unter das Anschreiben und den mit deinem Foto versehenen Lebenslauf.

Beim Einscannen von Unterlagen und Fotos achte unbedingt auf gute Qualität. Kontrolliere deine Dateien auf Vollständigkeit, korrekte Seitenreihenfolge sowie gute Lesbarkeit.

Verwende ausschließlich die für Bewerbungen genannte E-Mail-Adresse. Nur so stellst du sicher, dass deine Online-Bewerbung bei der zuständigen Person im Betrieb eingeht.

Kopien

Der Inhalt von Zeugnissen und Nachweisen stellt für die Personalverantwortlichen aufschlussreiches Infomaterial über den Bewerber dar, da hier eine Beurteilung durch Dritte gegeben wird. Deshalb fügst du Kopien der letzten Zeugnisse und Kopien von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen und absolvierten Praktika bei. Belege zu Nebenjobs, besonders dann, wenn die Tätigkeit in Bezug zum angestrebten Ausbildungsberuf steht, bescheinigen dir praktische Berufserfahrungen und soziale Kompetenzen.

Auch Kopien von Zertifikaten über absolvierte Fortbildungen (z. B. Sprach- oder Computerkurse, andere weiterbildende Seminare) erweisen sich evtl. für deine Ausbildung als wichtig. Erkundige dich, ob dein Wunschausbildungsbetrieb spezielle Nachweise benötigt (in vielen Branchen wird ein polizeiliches Führungszeugnis erwartet).

Kurz & bündig

- › Auf keinen Fall darfst du mit dem in E-Mails üblichen „Hallo“ starten!
- › Die Dokumente solltest du vor Versand in PDF-Dateien umwandeln, damit die von dir gewählte Formatierung beim Empfänger beibehalten wird.
- › Verwende eindeutige Namen für den Anhang, damit eine einfache Zuordnung zu deiner Bewerbung möglich ist, z. B. Bewerbung.dein_Name.pdf.
- › Zum Versand deiner Bewerbung nutzt du eine seriöse Adresse, die deinen Vor- und Nachnamen enthält.

Info: Beglaubigung

In der Regel ist eine Beglaubigung von Kopien nicht erforderlich.

Eindruck schinden

VORSTELLUNGS- GESPRÄCH

*Du darfst dich freuen – dir liegt eine Einladung zum Vorstellungsgespräch vor!
Das bedeutet: Bisher hast du alles richtig gemacht,
deine Bewerbungsunterlagen haben einen positiven Eindruck hinterlassen!*

Überzeuge nun persönlich deine Gesprächspartner:

- › Informiere dich umfassend über das Unternehmen, dessen Geschäftsmodell, Unternehmensstandorte und historische Entwicklung.
- › Präge dir die Namen deiner Ansprechpartner ein.
- › Deine Kleidung und dein Erscheinungsbild verschaffen deinem Gesprächspartner seinen ersten Eindruck. Halte dich an den Dresscode der Branche.
- › Achte auf eine normale Körperhaltung und verzichte auf übertriebene Mimik und Gestik.
- › Sei pünktlich.
- › Beachte grundlegende Etikette-Regeln: Präsentiere gute Umgangsformen, bedanke dich für die Einladung, höre aufmerksam zu.
- › Schalte dein Mobiltelefon aus.
- › Liefere eine kurze Selbstpräsentation mit wichtigen Fakten, deinen Stärken sowie Erfolgen.
- › Stelle Fragen zum Unternehmen sowie zum Ausbildungsplatz bzw. zur Tätigkeit. Zeige deine Begeisterung.

Stylingtipps

Für dein Bewerbungsgespräch musst du dich nicht verkleiden, solltest aber gewisse Vorgaben berücksichtigen.

Tipp: Falls dir Zweifel kommen, wählst du die Kleidung lieber zu fein als zu leger.

Dos

- › ordentliche Frisur
- › dezentes Make-up
- › Bart: frisch rasiert
- › zum Berufsbild passende Kleidung
- › gebügelt (faltenfrei punktet)
- › farblich aufeinander abgestimmt
- › Schuhe: sauber
- › Brille geputzt, dezenter Schmuck
- › dezenter Duft



Don'ts

- › unfrisiert, strähnig
- › zu dick aufgetragene Schminke, knallige Farben, künstliche Wimpern, aufgeklebte Plastiknägel, un gepflegte Fingernägel
- › Flaum, Drei-Tage-Bart
- › Freizeitkleidung
- › knittrig, fleckig
- › Outfit zu groß oder zu klein
- › abgetragen
- › übertriebener (Mode-)Schmuck, Krawatte mit lustigem Motiv
- › schweres Parfüm oder aufdringliches Deo



Nicht nur Fragen und Antworten

Während der Begrüßung möchte dein Gegenüber eine angenehme Gesprächsatmosphäre schaffen. Das äußert sich in allgemeinen Fragen. Wundere dich also nicht über banale Fragen. Vielleicht wird man Dir zusätzlich noch einen kurzen Einblick in die Geschichte des Betriebs geben. Nimm alle gebotenen Informationen konzentriert auf.

Stelle dich vor!

Jetzt bist du am Zug – in der Regel erwarten deine Gesprächspartner Antworten auf Fragen zu deiner Persönlichkeit und zu deiner bisherigen Schullaufbahn, speziell zu deinen Lieblingsfächern. Auch Informationen zu Praktika, Ferienjobs, Hobbys eignen sich als Gesprächsthemen. Die meisten der im Vorstellungsgespräch gestellten Fragen lassen sich vorhersehen.

Beispiele für häufig auftkommende Fragen:

- › Was erwarten Sie durch Ihre Berufswahl?
- › Was hat Ihre Entscheidung für dieses Berufsbild beeinflusst?
- › Welche Erwartungen stellen Sie an die Ausbildung?
- › Welche Voraussetzungen bringen Sie für den angestrebten Beruf mit?

Tipp: Du solltest dir vorab Gedanken über passende Antworten machen.

Zeige Interesse!

Dein Gesprächspartner wird sich nun für deine Stärken und Schwächen sowie dein Wissen über die Ausbildung interessieren. Kein Grund zur Nervosität, wenn du nicht alle gestellten Fragen beantworten kannst. Ein Vorstellungsgespräch bedeutet ein beiderseitiges Kennenlernen von Unternehmen und Bewerber, d. h. auch die Chemie untereinander muss stimmen.

Es ist wichtig, dein Interesse und deine Begeisterung durch das Einbringen eigener Fragen zu dokumentieren. Erkundige dich z. B. zu folgenden Themen:

- › In welchen Abteilungen wird die Ausbildung absolviert?
- › Wer ist Ihr Ansprechpartner oder Mentor?
- › Wie findet der theoretische Unterricht statt (Teilzeit-/Blockunterricht)?
- › Wo befindet sich die Berufsschule?
- › Wie lange dauert die Probezeit?
- › Wie viele Ausbildungsplätze stellt das Unternehmen?
- › Besteht die Möglichkeit, die Ausbildungszeit abzukürzen?
- › Welche betriebsspezifischen Anforderungen stellt die Ausbildung in dem betreffenden Unternehmen?
- › Welche Weiterbildungsmaßnahmen werden geboten?

Schlussakkord – erste Hürde geschafft!

Bravo! Du hast das Vorstellungsgespräch überstanden, wenn dein Gegenüber nachhakt: „Ist alles geklärt oder bestehen Ihrerseits noch Fragen?“ So oder ähnlich signalisiert der Personalverantwortliche das Ende des Gesprächs. Ist tatsächlich in der vorangegangenen Unterhaltung etwas noch nicht konkret beantwortet worden, scheue dich nicht, danach zu fragen. Bedanke dich noch einmal für das Vorstellungsgespräch.

Kurz & bündig

- › **Mache dir Notizen, evtl. kommt der Personalverantwortliche später noch einmal auf ein Gesprächsthema zurück!**
- › **Die Wahl des Ausbildungsplatzes sollte unabhängig von der Vergütung erfolgen. Sprich daher das Thema möglichst nicht direkt selbst an.**
- › **Stelle Fragen, um dein Interesse zu bekunden.**

Glückwunsch - der Ausbildungsvertrag ist unterschrieben!

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Zum erfolgreichen Start ins Arbeitsleben gehört auch jede Menge Papierkram. Diese Checkliste zeigt, was du benötigst, wo du es bekommst und was du deinem Ausbildungsbetrieb vorlegen musst.

Steueridentifikationsnummer (Steuer-IdNr.): Die elfstellige Nummer gilt ab Ausstellung lebenslang. Vom Finanzamt erhältst du ein Informationsschreiben über die für den Lohnsteuerabzug gespeicherten Daten. Diese Angaben kann der Arbeitgeber über die IdNr. elektronisch abrufen.

Sozialversicherungsnummer: Sie bestätigt deine Mitgliedschaft in der gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) und garantiert die richtige Zuordnung deiner Beiträge. Dein Ausbildungsbetrieb beantragt die Nummer bei der Rentenversicherungsanstalt, die dir im Anschluss per Post einen Sozialversicherungsausweis zusendet. Diesen legst du vor Aufnahme der Tätigkeit im Betrieb vor, spätestens zum Antritt der Ausbildung. Den Ausweis benötigst du für dein gesamtes Berufsleben bis zur Rentenzahlung.

Krankenversicherung: Mit Beginn deiner Ausbildung beginnt die Krankenversicherungspflicht. Du kannst deine Krankenversicherung selbst wählen. Deine elektronische Gesundheitskarte (EGK) wird dir nach Abschluss einer Krankenversicherung automatisch ausgestellt und zugesendet. Dein Ausbildungsbetrieb benötigt spätestens 14 Tage nach Ausbildungsbeginn eine standardisierte Bescheinigung über die Mitgliedschaft in einer Krankenkasse.

Girokonto: Um dir deine Ausbildungsvergütung auszahlen zu können, braucht dein Ausbilder Angaben zu deiner Bankverbindung.

Gesundheitsbescheinigung: Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz ist für alle unter 18-Jährigen, die eine duale Ausbildung beginnen, eine ärztliche Untersuchung verpflichtend. Diese absolviert man bei seinem Hausarzt. Die entsprechende Bescheinigung als Beweis für die gesundheitliche Eignung wird dem Ausbildungsbetrieb vorgelegt. In einigen Berufen (z. B. in der Lebensmittelbranche oder im Gesundheitswesen) benötigen auch Azubis über 18 Jahre eine ärztliche Bescheinigung.

Führungszeugnis: Diese Bescheinigung über registrierte Vorstrafen einer Person ist nur für bestimmte Berufe erforderlich. Falls dein Ausbildungsbetrieb ein solches Dokument benötigt, forderst du es bei deiner Gemeinde- oder Stadtverwaltung an.

Info: Finanzielle Unterstützung

Auch wenn du eine monatliche Ausbildungsvergütung erhältst, besteht ggf. Anspruch auf finanzielle Hilfe.

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB): Bei einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, wenn du aufgrund der Entfernung zum Betrieb nicht bei deinen Eltern wohnen kannst. Wichtig: BAB kann nicht gewährt werden bei einer schulischen Ausbildung (z. B. Ergotherapeut/in). Zuständig: Arbeitsagentur

Vermittlungsbudget: Für entstandene Kosten bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz (z. B. für die Bewerbung, einen ausbildungsbedingten Umzug, bestimmte Arbeitsmittel und Nachweise). Zuständig: Arbeitsagentur

Leistungen nach BAföG: Bei bestimmten schulischen Ausbildungen. Zuständig: Amt für Ausbildungsförderung der Kommunal- oder Kreisverwaltung des Wohnorts der Eltern

Kindergeld: Wird i. d.R. bis zum 18. Geburtstag eines Kindes gezahlt. Unter bestimmten Bedingungen können deine Eltern während deiner Ausbildung bis zu deinem 25. Lebensjahr Kindergeld erhalten. Auch eine Auszahlung an dich ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Zuständig: Arbeitsagentur



BERUFSPROFILE



Altenpflegehelfer/in



Altenpfleger/in

Berufsbezeichnung ab 2020 Pflegefachmann/-frau

Unterstützung der Pflegefachkräfte (z. B. Altenpfleger/innen) bei allen Tätigkeiten rund um die Betreuung und Pflege älterer Menschen • Hauptaufgabe: Grundpflege in den Bereichen Körperpflege (u. a. Waschen, Duschen, Zahnpflege), Ernährung (u. a. Zubereiten und Aufnahme der Nahrung) und Mobilität (u. a. Aufstehen, An- und Auskleiden, Zubettgehen) • Begleitung zu Arztbesuchen oder Behördengängen • Planung und Realisierung von aktiver und kreativer Freizeitgestaltung

Arbeitsplätze werden von Krankenhäusern, Pflege- und Rehabilitationskliniken, Seniorenwohn- und pflegeheimen oder ambulanten Pflegedienstleistern angeboten.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Wirtschaft, Sozialkunde, Kunst/Musik • Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein • Einfühlungsvermögen • Respekt • Belastbarkeit • Geduld • Sorgfalt und Genauigkeit

Ausbildungsart

Landesrechtlich geregelte schulische Ausbildung an der Berufsfachschule. Ergänzung durch Praxisphasen (z. B. im Krankenhaus oder Pflegeheim). Theoretischer und praktischer Unterricht in der Berufsfachschule sowie Ausbildung in einer Pflegeeinrichtung. Bitte beachten: Vor Ausbildungsbeginn sowohl bei einer Pflegeeinrichtung als auch bei einer Altenpflegeschule bewerben!

Zeitraum

1-2 Jahre (je nach Bundesland)

Pflege, Betreuung und Beratung alter Menschen • Strukturierung des Tagesablaufs • Unterstützung bei alltäglichen Dingen wie Körperpflege und gesunder Ernährung • Gesundheitszustand überwachen mittels Messung des Blutdrucks und bei Diabetikern des Blutzuckerspiegels (incl. Datendokumentation), Medikamente verabreichen, Verbände wechseln, Salben auftragen (nach Absprache mit den behandelnden Ärzten) • Therapeutische Maßnahmen ausführen • Pflegeprotokolle anfertigen und Pflegeleistungen abrechnen • Gestalten der Freizeit • Beratungsgespräche mit Angehörigen und Sterbebegleitung

Altenpfleger/innen werden von Krankenhäusern, Pflege- und Rehabilitationskliniken, Seniorenwohn- und pflegeheimen oder ambulanten Pflegedienstleistern eingestellt.

Bewerberprofil

Realschulabschluss, gleichwertiger Schulabschluss oder 10-jährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, Hauptschulabschluss mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung • Gute Noten in Deutsch und Mathematik • Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein • Einfühlungsvermögen • Respekt • Belastbarkeit • Geduld • Medizinisches Interesse

Ausbildungsart

Bundesweit einheitliche Regelung durch das Altenpflegegesetz. Theoretischer und praktischer Unterricht in der Berufsfachschule sowie Ausbildung in einer Pflegeeinrichtung (Wechsel meist in mehrwöchigen Blöcken, Anteil der praktischen Ausbildung überwiegt). Bitte beachten: Vor Ausbildungsbeginn sowohl bei einer Pflegeeinrichtung als auch bei einer Altenpflegeschule bewerben!

Zeitraum

3 Jahre



Anlagenmechaniker/in

Fertigen von Bauteilen • Arbeitsplanung und -vorbereitung anhand technischer Zeichnungen und Arbeitsanweisungen • Fertigen der Einzelteile von Hand oder mithilfe von CNC-Maschinen • Zusammenfügen der Einzelkomponenten zu Baugruppen • Montieren der Baugruppen zu Maschinen, Apparaten, Anlagen und Rohrleitungssystemen • Funktionsprüfung nach der Montage • Übergabe der Anlage an Kunden • Einweisen in die Bedienung • Inbetriebnahme der Anlage • Instandhaltung, Erweiterung und ggf. Umbau • Je nach Ausbildungsbetrieb Vertiefung in verschiedene Einsatzgebiete, z. B. Anlagenbau, Apparate- und Behälterbau, Instandhaltung, Rohrsystemtechnik, Schweißtechnik

Arbeitsplätze bieten z. B. Unternehmen der Metallindustrie, des Anlagenbaus, des Apparate- und Behälterbaus, der Erdöl- und Erdgasförderung, aber auch der Gas-, Wasser- und Stromversorger. Auch bei Verkehrsbetrieben, in Betrieben des Elektroanlagenbaus, in Raffinerien oder in der chemischen Grundstoffindustrie finden sich Arbeitsplätze.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Deutsch und Englisch • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Flexibilität • Verantwortungsbewusstsein • Mündliches Ausdrucksvermögen

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Einbauen und Anschließen von Waschbecken, Duschkabinen, Toiletten und sonstigen Sanitäranlagen • Installieren von Anlagen zur Regen- und Brauchwassernutzung als nachhaltige Ver- und Entsorgungssysteme • Montieren von Heizungssystemen • Installieren von Wasser- und Luftversorgungssystemen • Einbauen energieeffizienter und umweltschonender Systeme wie z. B. Solaranlagen, Wärmepumpen und Holzpelletanlagen • Installieren von Gebäudemanagementsystemen (z. B. Smart-Home-Systeme) mittels gerätespezifischer Software • Bearbeiten von Rohren, Blechen und Profilen aus Metall oder Kunststoff mit Maschinen oder manuell • Überprüfen der Funktion der Anlagen, ggf. Optimieren der Einstellungen • Beraten von Kunden und Einweisen in die Bedienung der Geräte und Systeme

Arbeitsplätze bieten z. B. Heizungs- und Klimaanlagenbauer, Klempnereien, Installationsbetriebe. Einsatzorte sind u. a. Werkstätten, Baustellen, Haushalte vor Ort.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Mündliches Ausdrucksvermögen

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Asphaltbauer/in

Herstellen von Straßendecken aus Asphaltgemischen im Autobahn-, Fernstraßen- und Stadtstraßenbau • Herstellen von Bodenbelägen aus Asphaltgemischen • Abdichten der Oberflächen von Straßendecken und anderen Bodenbelägen gegen Feuchtigkeit • Vorbereiten spezieller, auf die zukünftige Belastung abgestimmte Asphaltgemische wie etwa Gussasphalt • Verarbeiten von Asphaltgemischen je nach Einsatzbereich (z. B. zu Abdichtungs-, Schutz- und Deckschichten oder Hallen- und Werkstattböden) • Vorbehandeln des Untergrunds (z. B. Säubern der Binderschicht mit Kehrmaschinen) • Aufbringen der Asphaltgemische auf den Untergrund (in der Regel maschinell, auf kleineren Flächen und bei Reparaturarbeiten manuell) • Ausführen von Entwässerungs- und Dichtungsarbeiten an Brückenbauwerken, im Hoch-, Tief- und Industriebau sowie im Wasserbau • Durchführen von Wärme- und Dämmschutzmaßnahmen • Instandhalten der benötigten Werkzeuge, Geräte und Maschinen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Betrieben der Bauwirtschaft, z. B. im Ausbau, Brücken- und Straßenbau, im Hoch- und Industriebau sowie im Tief- und Wasserbau

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Beobachtungsgenauigkeit • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Umsicht • Flexibilität • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Automobilkaufmann/-frau

Disposition (Lager verwalten, Bestellung von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen, Entgegennahme von Aufträgen, Errechnung der Liefertermine, Kalkulation von Kosten und Bedarfsermittlung) • Kundengespräche vorbereiten und abwickeln (An- und Verkauf, Finanzierung, Leasing, Versicherung, Garantie) • Kfz-Zubehör kaufen und verkaufen • Zulassungen und Abmeldungen vornehmen • Planung und Überwachung von Werkstattaufträgen • Schadensmeldungen an Hersteller weiterleiten, Ersatzfahrzeuge zur Verfügung stellen • Erledigen kaufmännischer Aufgaben (z. B. Rechnungen und Aufträge bearbeiten, Angebote einholen, Bestellungen aufgeben, Umsätze, Verkaufszahlen und Kosten überwachen, Löhne, Prämien und Provisionen abrechnen, Monats- und Jahresabschlüsse durchführen) • Marktforschung und -analyse betreiben, Verkaufsförderung, Marketingaktionen planen und durchführen

Die ausgebildeten Kaufleute arbeiten in Autohäusern oder Import-Unternehmen, bei Autovermietungen oder Automobilherstellern.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Wirtschaft • Technisches Verständnis • Kundenorientierung, Kommunikationsfähigkeit, Überzeugungskraft • Gute organisatorische Fähigkeiten • Kaufmännisches Denken und Handeln

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Baugeräteführer/in

Führen und Bedienen von Baugeräten und -maschinen im Hoch-, Straßen- und Tiefbau • Einrichten und Sichern der Baustellen • Aufbauen von Arbeits- und Schutzgerüsten • Verladen und Transportieren der Baugeräte (z. B. Kräne, Planiertrappen, Walzen, Bagger oder Betonmischer) zur Baustelle • Ausführen von Erdarbeiten mit Baugeräten (z. B. Ausheben von Gräben und Gruben; Herstellen von Gründungen; Abtragen, Lagern, Pflegen und Andecken von Oberböden; Lösen, Laden, Fördern, Einbauen und Verdichten von Böden) • Handhaben der Bauteile, Baugruppen und Systeme von Baugeräten (z. B. hydraulische und pneumatische Systeme, Maschinenelemente, Tragkonstruktionen, Bremssysteme) • Transportieren und Einbauen von Fertigteilen • Warten und Pflegen der Baugeräte • Ausführen kleinerer Reparaturen • Bei Bedarf Umrüsten der Baumaschinen (z. B. durch Auswechseln mobiler Anbau- und Zusatzgeräte wie Betonbrecher)

Arbeitsplätze bieten Unternehmen des Hoch- und Tiefbaus, des Straßen- und Spezialtiefbaus sowie Garten- und Landschaftsbaubetriebe.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Physik, Werken/Technik, Mathematik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Räumliches Vorstellungsvermögen • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Bauwerksabdichter/in

Schützen von Gebäuden und anderen Baukonstruktionen gegen Oberflächenwasser, Sicker- und Grundwasser, Luft- und Bodenfeuchtigkeit und andere Feuchtigkeit • Vorbereiten von Abdichtungsarbeiten • Sichern des Arbeitsplatzes (z. B. Kontrollieren des Grubenwandverbaus, Durchführen von Sicherungsmaßnahmen im Verkehrsraum) • Montieren von Arbeits- und Schutzgerüsten • Auswählen, Bereitstellen und sachgerechtes Lagern der benötigten Materialien • Abdichten von Flächen an und in Bauwerken, an Dächern und Terrassen sowie von Flächen für den Verkehr (z. B. im Brücken- und Tunnelbau) • Durchführen von Abdichtungsmaßnahmen bei der Anlage von Deponien • Bewerten der abzudichtenden Untergründe • Herstellen von Schutzschichten und Belägen • Einbauen von Dämmstoffen mithilfe von Gasbrennern, Bitumenschmelzkochern, Schweißautomaten und Abreißprüfgeräten • Überprüfen der Abdichtungsarbeiten auf Qualität

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Betrieben der Bauwirtschaft (z. B. in Spezialbetrieben für Abdichtungstechnik, Flachdachisolierung, Bautenschutz oder -sanierung), im Bereich Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei sowie im Straßen-, Brücken-, Tunnel- oder Wasserbau.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Werken/Technik, Chemie, Physik • Sorgfalt • Umsicht • Beobachtungsgenauigkeit • Körperbeherrschung • Handwerkliches Geschick • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Berufskraftfahrer/in

Befördern von Personen und Gütern mit LKW, Linien- oder Reisebussen oder PKW • Routen planen unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorschriften im Güter- und Personenverkehr • Vor Antritt jeder Tour Überprüfung des Fahrzeugs auf Sicherheit • Im Güterverkehr Beladen des LKW und Sichern der Fracht sowie Prüfen der Begleitpapiere • Im Personenverkehr Einhalten des Personenbeförderungsgesetzes • Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten • Wartung und Reparatur von mechanischen und elektrischen Systemen im Fahrzeug • Unfallstellen vorschriftsmäßig absichern

Arbeitgeber sind Transportunternehmen, z. B. im Personen-Nah- oder Fernverkehr bei kommunalen Verkehrsbetrieben, bei Bus-Reiseunternehmen oder bei einem Taxibetrieb. Im Güterverkehr bieten Speditionen Arbeitsplätze. Auch Post- und Kurierdienste stellen Berufskraftfahrer/innen ein.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch • Interesse an Technik • Handwerkliches Geschick • Belastbarkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Güterverkehr und in der Personenbeförderung (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Beton- und Stahlbetonbauer/in

Fertigen und Montieren von Beton- und Stahlbetonkonstruktionen für den Hochhaus-, Brücken-, Tunnel-, Hallen- und Industriebau • Herstellung von Betonmischungen oder Verarbeitung von fertig geliefertem Transportbeton • Fertigen und Errichten von Schalungen und Schutzgerüsten • Flechten und Einbau von Stahlbewehrungen in die Schalungen zum Schutz vor Betonbruch • Verankerungselemente einbauen • Montieren von Betonfertigteilen • Sanieren schadhafter oder feuchter Betonwände, -decken oder -pfeiler • Fertigen von Bauteilen aus Stein

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Betrieben des Hoch- oder Fertigteilbaus (Wohnungs-, Verwaltungs-, Gewerbe-, Bürobau), in Brücken- und Tunnelbauunternehmen sowie in der Beton- und Betonfertigteilerstellung.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Werken/Technik, Physik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliche Geschicklichkeit • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Flexibilität

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Bodenleger/in



Brunnenbauer/in

Ausstatten von Wohn- und Büroräumen, Schulen, Empfangs-, Sitzungs- und Festsälen und anderen Innenräumen mit Teppich-, Linoleum-, PVC- und Korkböden oder Belägen aus anderem Material wie Laminat oder Fertigparkett • Instandsetzen älterer oder beschädigter Bodenbeläge • Berechnen der Flächen und des Materialbedarfs mit Linealen, Stahlwinkeln und Ultraschallentfernungsmessern • Transportieren der Platten oder Rollen zum Einsatzort • Prüfen des Untergrunds vor dem Auslegen • Glätten bzw. Ausgleichen des Untergrunds und Herstellen von Unterbodenkonstruktionen • Zuschneiden der Beläge mit Spezialmessern oder Scheren, anschließendes Verkleben auf dem vorbereiteten Untergrund • Anbringen von Sockel- und Wandabschlüssen • Reinigen und Versiegeln der Böden • Säubern der Werkzeuge und Arbeitsgeräte

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Betriebe, die Fußböden bzw. Parkett verlegen bzw. verkaufen, Raumausstatter oder Warenhäuser mit entsprechenden Abteilungen, Trockenbauunternehmen oder Messebaubetriebe.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Technik • Technische Begabung • Handwerkliches Geschick • Räumliches Vorstellungsvermögen • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Beobachtungsgenauigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre

Bauen oder Sanieren von Brunnen • Einrichten und Absichern von Baustellen • Durchführen von Bohrungen zum Erschließen und Nutzen unterirdischer Wasservorräte, zur Untersuchung von Baugrund, zur Gewinnung von Erdwärme oder zur Absenkung von Grundwasser • Herstellen von Brunnenschächten durch Erdaushub und Einbau von Fertigteilen • Verlegen von Rohren • Installieren von Wasserförderungs- und Wasseraufbereitungsanlagen einschließlich Mess- und Regeleinrichtungen • Bauen von Grundwasserabsenkungsanlagen für das Legen des Fundaments von Bauwerken • Instandhalten und Sanieren älterer Brunnen, z. B. Durchführen mechanischer, hydraulischer und chemischer Brunnenregenerierungsverfahren; Prüfen, Warten und Reparieren von Pumpen und Fördereinrichtungen

Arbeitsplätze werden von Bauunternehmen des Tiefbaus und des Spezialtiefbaus, der Baustellenvorbereitung und der Wasserversorgung angeboten.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik • Gute körperliche Konstitution • Körperbeherrschung • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit • Flexibilität

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Chemielaborant/in

Chemische Prozesse untersuchen • Nach Anweisung Planen und Durchführen von Versuchsabläufen und -reihen, entweder präparativ (in der Forschung) oder analytisch (in der Qualitätskontrolle) • Protokollieren und Auswerten der Ergebnisse • Bedienen der Laboreinrichtungen und Computer • Reinigen und Identifizieren von Stoffen • Überprüfen von organischen und anorganischen Stoffen samt Erstellung von entsprechenden Präparaten

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in den Forschungs- und Entwicklungslaboren der Chemie- und Pharmaindustrie, der Farben- und Lackindustrie, der Kosmetik- oder Nahrungsmittelindustrie, des Weiteren in Unternehmen der Krankenhaushygiene und in Umweltämtern.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Mathematik, Chemie, Deutsch, Englisch • Analytisch-logische Denkweise • Zuverlässigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Dachdecker/in

Errichtung und Wartung von Dächern • Holzkonstruktionen für Dachstühle erstellen • Dach- und Wandflächen mit Ziegeln und Dachsteinen eindecken und abdichten • Wärmedämmungen und Fassadenbekleidungen anbringen • Flachdächer für Begrünungen vorbereiten • Einfassungen sowie Vorrichtungen zur Ableitung von Oberflächenwasser, Regenrinnen und Schneefanggitter montieren • Kaminanschlüsse, Dachfenster und Solarenergie-Systeme anbringen • Wartung, Inspektion und Reparatur der genannten Teilbauwerke • Lesen von Bauzeichnungen und Plänen • Planung, Montage und Überprüfung von Blitzschutzanlagen • Fachmännische Bekämpfung von Holzschädlingen bei Befall der Dach-Unterkonstruktion • Herstellung von Putz und Beton • Die Ausbildung erfolgt entweder im Bereich Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik oder Reetdachtechnik

Beschäftigung bieten Betriebe des Dachdecker-Handwerks und andere Bedachungsunternehmen.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Werken, Technik und Mathematik • Gute körperliche Konstitution • Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination • Räumliches Vorstellungsvermögen • Umsicht und Gewissenhaftigkeit • Trittsicherheit und Schwindelfreiheit • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Elektroniker/in für Automatisierungstechnik

Mitwirken an der Entwicklung und Erprobung hochentwickelter Steuerelektronik • Einrichtung komplexer, automatisch arbeitender (rechnergesteuerter) Industrieanlagen (programmieren, testen und reparieren) wie z. B. Produktionsautomaten, Verkehrsleitsysteme oder Anlagen der Gebäudetechnik • Die jeweiligen Einzelkomponenten zu einem automatisch arbeitenden Gesamtsystem kombinieren: Steuerungsprogramme erstellen, IT-Systeme in Netzwerke einbinden, Automatisierungsgeräte programmieren und Komponenten der Automatisierungstechnik konfigurieren • Störungen analysieren, Fehler beheben • Inspektions- und Wartungsarbeiten vornehmen, ggf. Anlagen und Bauteile instand setzen

Unternehmen der Elektroindustrie, der Automobilindustrie, der chemischen Industrie oder des Maschinenbaus bieten Arbeitsplätze an.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Physik, Mathematik und Informatik • Interesse an Technik • Handwerkliche Begabung • Gute Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis • Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Elektroniker/in für Betriebstechnik

Zuständig für die Systeme der Stromgewinnung und -verteilung: Installieren elektrischer Bauteile und Anlagen der Energieversorgungstechnik, industrieller Betriebsanlagen oder moderner Gebäudesystem- und Automatisierungstechnik • Entwurf und Realisierung von technischen Anlagen wie z. B. Heizungs- oder Abwasseranlagen, Wärmekraftwerke, Roboter in Fertigungsstraßen und Anlagen mit Hochspannung • Zeichnen von Schaltplänen, Programmieren, Konfigurieren und Prüfen von Systemen, Verlegen von Kabeln • Montage der Anlage und Überwachen der Arbeit von Dienstleistern und anderen Gewerken • Übergabe an den Auftraggeber und Einweisung der Nutzer in die Bedienung • Wartung, Analyse von Störungen und Beseitigung von Fehlschaltungen • Bestellung von Bauteilen • Kundenbetreuung

Die Metall-, Maschinen-, Fahrzeugbau-, Chemie-, Textil-, Nahrungsmittel- oder Kunststoff-Branche bietet vielseitige Arbeitsplätze, ebenso Stadtwerke und Kraftwerke.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Physik und Mathematik • Interesse an Technik • Geschicklichkeit und gute Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis • Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre

Gesundheits- und Krankenpflege

Ein spannendes Berufsfeld, eine sichere Perspektive für die Zukunft

Was erwartet dich?

Als Gesundheits- und Krankenpfleger/-in versorgst du eigenverantwortlich kranke und pflegebedürftige Menschen aller Altersgruppen, die nicht nur fachliche Betreuung, sondern auch persönliche Zuwendung benötigen, um wieder gesund zu werden.

Zu deinen Aufgaben gehört es, den Patienten Unterstützung in allen Bereichen des täglichen Lebens, z. B. bei der Nahrungsaufnahme, der Körperpflege und bei Bewegungsaktivitäten, zu geben. Du planst, dokumentierst und beurteilst die Pflege im Rahmen des Pflegeprozesses, setzt im Zuge der Behandlungspflege ärztliche Anweisungen um, bereitest die Patienten auf therapeutische und diagnostische Maßnahmen vor und führst angeordnete medizinische Behandlungen eigenständig durch. Lebenswichtige Sofortmaßnahmen hast du erlernt, einzuleiten und gesundheitsförderndes Verhalten ist dir vertraut, um es an die Patienten weiterzuvermitteln.

Als Gesundheits- und Krankenpfleger/-in begleitest du Schwerstkranke und Sterbende und bist Ansprechpartner/-in für deren Angehörige. Wenn du dich gut in andere hineinversetzen und Verständnis für sie aufbringen kannst, könnte dieser Beruf im Gesundheitswesen genau das Richtige für dich sein. Er verlangt sowohl Engagement und Einfühlungsvermögen als auch eine schnelle Auffassungsgabe, ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein sowie kommunikative Kompetenz und Neugier.

Der Verbund der Oberhavel Kliniken GmbH bietet seinen Bewerberinnen und Bewerbern eine vielseitige, qualitativ hochwertige Ausbildung. Während der dreijährigen Lehrzeit lernen sie die verschiedensten Fachbereiche kennen, begleitet von qualifizierten Praxisanleitern als Bezugspersonen.



Wir bilden dich aus! Bei uns, für uns.

Was erwarten wir?

Berufsvoraussetzungen sind Interesse an der Arbeit mit Menschen, gute Leistungen in den haupt- und naturwissenschaftlichen Fächern, Lernbereitschaft, kontaktfreudiges Verhalten, psychische und physische Belastbarkeit sowie Teamfähigkeit und Flexibilität. Darüber hinaus ist der Nachweis der gesundheitlichen Eignung für den Beruf durch Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich.

Bewerberinnen und Bewerber sollten die Fachoberschulreife, den Realschulabschluss oder gern auch das Abitur nachweisen können. Alternative ist der erweiterte Hauptschulabschluss mit erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung oder der Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife.

Und nach der Ausbildung?

Im Anschluss an die Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/-in gibt es für nahezu alle spezialisierten Bereiche der Pflege weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten, die im Rahmen von schulischen Fachweiterbildungen zu einer erweiterten Berufsbezeichnung führen. Nachdem du zwei Jahre Berufserfahrung gesammelt hast, kannst du folgende Zusatzqualifikationen erwerben: Fachpfleger/-in in den Bereichen Intensivmedizin, Palliativ Care, Wundmanagement, Ernährungsmanagement und Schmerzmanagement sowie Praxisanleiter. Weitere Qualifikationsmöglichkeiten bieten pflegewissenschaftliche, -pädagogische und wirtschaftliche Studiengänge, für die in der Regel die abgeschlossene Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Bedingung ist.

Wer sich an den Oberhavel Kliniken um einen Ausbildungsplatz im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege bewerben möchte, sendet bitte seine vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Lichtbild, Abschlusszeugnis der zehnten Klasse oder Abiturzeugnis, Berufsabschluss und falls vorhanden, Nachweis eines Praktikums im Pflegebereich) an die Personalabteilung der

Oberhavel Kliniken GmbH
Robert- Koch- Str. 2-12
16515 Oranienburg

oder per E- Mail an: bewerbung@oberhavel-kliniken.de



**Du wirst im
Verbund der
Oberhavel Kliniken
GmbH ausgebildet
und erhältst nach
deinem Examen
einen festen
Arbeitsvertrag
bei uns!**





Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Sammeln, Sortieren, Verwerten und umweltschonendes Entsorgen von Abfällen • Organisieren des Fahrzeugeinsatzes der Müllabfuhr und Optimieren der Touren in der Städtereinigung • Aufstellen von Containern zur Mülltrennung an Sammelstellen, regelmäßiges Leeren • Steuern der Abläufe bei der Abfallbehandlung • Einweisen von Arbeitskräften • Entscheidung über Weiterverwertung oder Entsorgung der Abfälle • Überwachen der Maschinen und Anlagen, die den Müll sortieren, trennen oder verbrennen • Vorbereiten des Vertriebs von Sekundärrohstoffen (z. B. Glas, Weißblech, Altpapier) • Einlagern von Bauschutt oder Sondermüll auf speziellen Deponien • Regelmäßiges Inspizieren der Sonderdeponien inkl. Analysieren des Sickerwassers • Mittels Messungen sicherstellen, dass keine Schadstoffe in die Umwelt gelangen, ggf. Maßnahmen zur Abhilfe einleiten

Arbeitsplätze werden von privaten und öffentlichen Abfallbeseitigungsunternehmen, von Müllverbrennungsanlagen, Recyclingbetrieben und Wertstoffhöfen, in Unternehmen für die Entsorgung von Sonderabfall sowie von Ingenieurbüros für technische Fachplanung geboten.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Reaktionsgeschwindigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst und in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Fachkraft für Lagerlogistik

Warenannahme: Überprüfung von Menge und Zustand anhand der Begleitpapiere, Organisieren der Entladung, evtl. Fehlerprotokolle erstellen • Sortieren und sachgerechte Lagerung • Planen von Auslieferungstouren unter Ermittlung der günstigsten Versandart: Lieferungen zusammenstellen, Ware verpacken, Lieferscheine oder Zollerkklärungen erstellen • Be- und Entladen von Lkws, Containern oder Eisenbahnwaggons • Nutzung von Gabelstapler, Brückenkran, Beförderungsband und automatischer Sortieranlage • Frachtsicherung • Termingerechte Tourenpläne anfertigen • Sicherheitsbestimmungen, Zollvorschriften, Umweltschutzrichtlinien beachten • Warenbezugsquellen ermitteln, Angebote vergleichen, Waren bestellen, Bezahlung veranlassen • Inventurarbeiten und einfache Jahresabschlüsse • Alle Prozesse dokumentieren (Computer, mobiles Datenerfassungsgerät)

Arbeitsplätze werden in fast allen Branchen mit Lagerhaltung geboten: z. B. in Speditionen, in der Holz-, Textil-, Chemieindustrie, im Fahrzeugbau oder im Handel.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch • Gute körperliche Konstitution • Organisatorische Fähigkeiten • EDV-Kenntnisse • Zahlengedächtnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Fachlagerist/in

Zuständig für Wareneingang und -ausgang sowie für fachgerechte Lagerung • Güter annehmen: Überprüfung anhand der Begleitpapiere auf Art, Menge und Unversehrtheit • Versand: Ware verpacken, Begleitpapiere ausfüllen, Liefereinheiten zusammenstellen (kommissionieren), LKW beladen, Sendungen kennzeichnen, beschriften und sichern unter Beachtung von Vorschriften wie z. B. Gefahrgutverordnung und Zollbestimmungen • Lagerung: auf optimale Bedingungen achten (wichtig bei Gefahrgütern oder verderblicher Ware) • Gütertransport im Lager mit Gabelstaplern, Sortieranlagen, Förderbändern • Bestandskontrolle mit Warencanner • Organisatorische Aufgaben wie z. B. Ausarbeiten von Transportrouten, Warenbestellung, Logistikmanagement

Fachlageristen arbeiten z. B. in Lagerhallen, Lagerräumen oder Kühlhäusern von Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben oder bei speziellen Logistikdienstleistern.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch • Gute körperliche Konstitution • Organisatorische Fähigkeiten • Räumliches Vorstellungsvermögen • Schnelligkeit • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

2 Jahre



Fahrzeuglackierer/in

Beschichten und Gestalten von Fahrzeugen, Aufbauten und Spezialeinrichtungen mit Lacken, Beschriftungen und Signets • Einrichtung und Bedienung der für den Auftrag geeigneten Maschinen und Anlagen • Prüfen und Bewerten von Untergründen zur Vorbereitung für die Endbeschichtung (z. B. durch Entrosten, Schleifen, Entfetten, Auftragen des Haftgrunds, Spachteln von Unebenheiten, Überschleifen) • Schutz der nicht zu bearbeitenden Flächen mittels Abkleben oder Abdecken • Mischen der Farbe • Behandeln und Gestalten der Oberflächen (u. a. durch Applizieren von Füllern, Basis- oder Klarlacken • Entwerfen und Herstellen von Beschriftungen, Design- und Effektlackierungen • Instandsetzen von Oberflächen (z. B. durch Ausbeulen, Spachteln, Lackieren), anschließend Schützen mittels spezieller Konservierungsverfahren (z. B. Einsatz von Polituren oder Wachs) • Funktionsprüfung elektrischer, elektronischer, hydraulischer und pneumatischer Bauteile und Systeme, ggf. Instandsetzung

Arbeitsplätze bieten u. a. Fachwerkstätten für Fahrzeuglackierung, Werklackierereien des Maschinen- und Anlagenbaus, Unternehmen des Fahrzeug-, Schiffs-, Boots- und Schienenfahrzeugbau.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Werken/Technik, Chemie, Mathematik • Technisches Verständnis • Handwerkliche Geschicklichkeit • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Berufsbezeichnung ab 2020 Pflegefachmann/-frau

Vermittlung zwischen Arzt und Patient • Versorgung und Betreuung Pflegebedürftiger • Assistenz bei Untersuchungen, operativen Eingriffen und Therapien • Pflegerische und medizinische Behandlungen nach ärztlichen Anweisungen vornehmen (z. B. in der Wundversorgung Schienen und Verbände anlegen, Injektionen und Infusionen durchführen) • Unterstützung bei Nahrungsaufnahme und Körperpflege • Beobachten des Gesundheitszustands von Patienten zum Feststellen von Veränderungen • Patienten über gesundheitsfördernde Maßnahmen informieren und zur Selbsthilfe anleiten • Krisen- und Konfliktsituationen auflösen • Übernahme von Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie Dokumentation der Pflegemaßnahmen

Arbeitsplätze werden in Krankenhäusern, Facharztpraxen, Reha-Kliniken, Gesundheitszentren, Seniorenwohn- und -pflegeheimen, Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie in Einrichtungen der Kurzzeitpflege bzw. Pflegestützpunkten geboten.

Bewerberprofil

Realschulabschluss – alternativ: gleichwertige Schulbildung/Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulausbildung/Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung (in Verbindung mit diversen Sonderregelungen) • Gute Noten in Biologie, Chemie, Physik, Deutsch, Mathematik • Einfühlungsvermögen • Kontaktfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Stabilität • Geduld • Verschwiegenheit

Ausbildungsart

Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischem Teil in einer Klinik (bundesweit einheitlich geregelt)

Zeitraum

3–5 Jahre (Voll-/Teilzeit)

Ausbildungsangebote Seite: 30



Handelsfachwirt/in

Organisieren, Überwachen und Optimieren von Arbeitsprozessen im Einzelhandel sowie im Groß- und Außenhandel • Wareneinkauf: Budgetplanung, Verhandlungen führen, Lieferungen überwachen, Annahme und Lagerung von Waren überwachen und ggf. Reklamationen veranlassen • Warenverkauf: Verhandlungen führen, Kundenakquisition veranlassen und überprüfen, Verkaufspreise festlegen • Aufträge bearbeiten und kontrollieren • Marktanalyse: Marketingstrategien und Werbekampagnen entwickeln • Personalwesen: Einsatzpläne erstellen, Personalakten führen, Fortbildungen planen, Gehaltsabrechnungen durchführen • Rechnungswesen: eingehende und ausgehende Rechnungen bearbeiten, Kosten berechnen, Finanzbedarf ermitteln, Wirtschaftlichkeit prüfen • Korrespondenz abwickeln

Arbeitsplätze bieten Einzel- und Großhandelsunternehmen aller Geschäftsbereiche. Zu diesen zählen z. B. Fachmärkte, Warenhäuser, Handels- und Werkvertretungen, Einzelhandels- und Filialgeschäfte.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch • Kaufmännisches Denken • Organisationstalent • Sorgfältiges Arbeiten • Verantwortungsbewusstsein • Durchsetzungsvermögen und Führungskompetenz • Konfliktfähigkeit • Verhandlungsgeschick

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk sowie Zusatzqualifikation an Bildungseinrichtungen des Handels und der Industrie- und Handelskammern (bundesweit geregelte Verordnung)

Zeitraum

Duale Ausbildung 3 Jahre (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel bzw. im Groß- und Außenhandel), die anschließende Zusatzqualifikation kann bis zu 40 Monate dauern

Ausbildungsangebote Seite: 56



Industriekaufmann/-frau



Industriemechaniker/in

Unterstützen von Unternehmensprozessen • Vergleichen von Angeboten, Verhandeln mit Lieferanten, Betreuen der Warenannahme und -lagerung • Bestände verwalten und kontrollieren • Produktionsabläufe planen, steuern und überwachen • Kalkulationen und Preislisten erarbeiten • Verkaufsverhandlungen führen • Warenversand, Erstellung der Begleitpapiere • Geschäftsvorgänge kontrollieren unter Anwendung von Instrumenten der Kostenplanung • Buchen, Rechnungen erstellen, Zahlungen veranlassen • Ermittlung des Finanzbedarfs, Führung von Finanz- und Geschäftsbüchern, Durchführung von Jahresabschlüssen • Marktanalysen und Werbemaßnahmen erarbeiten • Altkunden betreuen, Neukunden gewinnen • Personaleinsatz planen, Aus- und Weiterbildungen organisieren

Arbeitsplätze bieten Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, z. B. in der Elektro-, Fahrzeug-, Chemie-, Holz-, Transport-, Textilindustrie oder im Handel.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Mathematik, Wirtschaft, Englisch, Deutsch • Kaufmännisches Denken • Organisatorische Fähigkeiten • Verhandlungsgeschick • Kommunikationsfähigkeit • Kontaktbereitschaft • Kunden- und Serviceorientierung • Gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift • Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre

Bau, Instandhaltung, Reparatur und Bedienung von Maschinen und Produktionsanlagen • Maschinen und Fertigungsanlagen betriebsbereit stellen und halten • Produzieren von Geräte- und Maschinenbauteilen sowie Baugruppen für Anlagen • Produktionsprozesse überwachen, Datenauswertung und Dokumentation einzelner Arbeitsschritte am PC zur Qualitätskontrolle und Optimierung der Arbeitsschritte • Montieren, einrichten, Funktionen prüfen • Einweisen der Nutzer in Bedienung • Wartung zur vorbeugenden Instandhaltung (regelmäßiges Reinigen der Produktionsanlagen, Betriebsstoffe nachfüllen, auf Verschleißerscheinungen achten) • Ersatzteile bestellen oder fertigen • Abfallprodukte entsorgen • Spezialisierung auf ein Einsatzgebiet, z. B. Betriebstechnik, Feingerätebau, Instandhaltung, Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnik

Beschäftigung bieten fast alle Wirtschaftsbereiche der Industrie.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Physik, Mathematik, Informatik • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Gute körperliche Konstitution • Sorgfalt • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in

Karosserieinstandhaltungstechnik

Warten und Reparieren von Karosserien, Fahrzeugaufbauten, Fahrge-
stellen und Fahrwerken • Instandhalten und Justieren von Fahrzeugsys-
temen und Zusatzeinrichtungen • Beurteilen und Dokumentieren von
Schäden an Karosserie, Fahrgestell und Fahrwerk • Erstellen von Scha-
denkalkulationen • Prüfen von Fahrzeugteilen und Baugruppen (u. a.
Befestigungspunkte für Fahrwerk, Antriebsaggregate, Stoßfänger an
Karosserie und Rahmen) auf Verschleiß, Beschädigungen und Funkti-
on • Vermessen und Einstellen der Fahrwerkgeometrie, Anfertigen ei-
nes Prüfprotokolls, Einstellen der Lenksysteme • Beraten der Kunden
über erforderliche Instandhaltungs-, Reparatur- und Montagearbeiten •
Reparatur von Karosserien, Fahrzeugrahmen, Aufbauten und Fahrge-
stellen • Ausrüsten von Fahrzeugen mit Zubehör und Zusatzeinrich-
tungen (z. B. Montieren spezieller Aufbauten oder Anhänger, Einbauen
von Klima- oder Sicherheitsanlagen)

**Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Kfz-Reparatur- und
Karosseriebauerwerkstätten, in Fuhrparkunternehmen und Speditio-
nen mit angeschlossener Kfz-Werkstatt, bei Fahrzeug- und Nutzfahr-
zeugherstellern sowie bei Fahrzeugausstattern oder -umrüsten.**

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik,
Physik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermö-
gen • Handwerkliche Geschicklichkeit • Gute Auge-Hand-Koordination •
Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Kaufmann/-frau für Büromanagement

Den kompletten Büroalltag organisieren, d. h. Schriftverkehr wie in-
terne Mitteilungen und Geschäftsbriefe verfassen und erledigen, ein-
gehende Post verwalten, Termine planen und überwachen, Aufträge
abwickeln • Rechnungen schreiben, Ein- und Ausgänge von Zahlungen
kontrollieren, Mahnverfahren in Gang setzen • Personaleinsatz planen •
Anlässlich Tagungen und Besprechungen assistieren • Dienstreisen or-
ganisieren • Materialbestände verwalten

**Die ausgebildeten Kaufleute arbeiten sowohl in kleinen mittelstän-
dischen Betrieben als auch in Großunternehmen, im öffentlichen
Dienst, in Krankenhausverwaltungen oder in Verbänden und Institu-
tionen unterschiedlichster Bereiche.**

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Deutsch, Wirtschaft und Mathe-
matik • Organisations- und Planungstalent • Kaufmännisches Denken •
Service- und Kundenorientierung • Gute Ausdrucksweise in Wort und
Schrift • Flexibilität aufgrund der Aufgabenvielfalt

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Verkauf unterschiedlichster Konsumgüter (z. B. Möbel, Heimtextilien, Bekleidung, Lebensmittel, Unterhaltungselektronik) an Endverbraucher • Führen von Verkaufsgesprächen: Wünsche des Kunden ermitteln, geeignete Ware vorschlagen, über Eigenschaften und Benutzung des Produkts informieren, vorführen • Kassieren (Bargeld oder Kreditkarte), Prüfung der Geldscheine auf Echtheit • Reklamationsabwicklung • Verwaltung des Warenbestands: Bestellung, Eingangskontrolle, Lagerung und Auszeichnung • Prüfung und Buchung von Belegen, Begleichen von Rechnungen, Kalkulation von Verkaufspreisen. Erstellen von Umsatz- und Lagerstatistiken samt Auswertung • Personalwesen: Einteilung und Führung des Personals • Werbemaßnahmen durchführen, Warenpräsentation • Es bestehen diverse Spezialisierungsmöglichkeiten (z. B. Frischespezialist/in)

Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen z. B. in Modehäusern, Supermärkten, Gemüseläden, Juweliergeschäften, aber auch im Versand- und Internethandel.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Wirtschaft • Kaufmännische Fähigkeiten • Kundenorientierung • Kommunikationsbereitschaft • Kontaktfreude • Ausgeprägtes Personen- und Zahlengedächtnis • Gute Umgangsformen • Geduld und Selbstbeherrschung • Konfliktfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen

Schnittstelle zwischen serviceorientierter Kundenberatung und Verwaltung • Planen und Organisieren von Verwaltungsvorgängen, Geschäftsprozessen und Dienstleistungen • Informieren und Betreuen von Kunden • Erfassen von Patientendaten, Auswerten und Archivieren medizinischer Informationen, Abrechnen von Leistungen für Kunden, Krankenkassen und sonstige Institutionen • Analysieren von Statistiken, Kalkulieren verschiedener Gesundheitsangebote sowie Bedarfsermittlung individueller Gesundheitskonzepte • Preisermittlung sowie Materialbeschaffung und -verwaltung • Beteiligung am betrieblichen Qualitätsmanagement • Marktbeobachtung, Entwicklung und Umsetzung von Dienstleistungsangeboten und Marketingkonzepten • Allgemeine kaufmännische Tätigkeiten im Finanz- und Rechnungswesen sowie in der Personalverwaltung

Arbeitsplätze werden in Krankenhäusern, Arztpraxen oder Krankenversicherungen geboten, aber auch in medizinischen Labors und Seniorenpflegeheimen.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Wirtschaft, Mathematik, Deutsch • Kaufmännisches Denken • Kundenorientierung • Kommunikationsfähigkeit • Verhandlungsgeschick • Redegewandtheit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt und Verschwiegenheit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

Organisieren des Austauschs von Rohstoffen und Produkten und warenbezogenen Serviceleistungen bei Export- und Importgeschäften (Handel, Handwerk, Industrie und Dienstleistungssektoren) • Angebote von Herstellern einholen, vergleichen, verhandeln • Verträge abschließen • Kontrolle der Lieferpapiere und Rechnungen • Warenbestandskontrolle • Preiskalkulationen für Wiederverkauf • Bei Bestellung Transport organisieren und Logistikkette überwachen • Außenwirtschafts- und Zollrechtsbestimmungen sowie internationale Handelsklauseln berücksichtigen • Kalkulationen in fremder Währung durchführen und Dokumentengeschäfte zur Absicherung von Zahlungsrisiken abwickeln • Verwaltungsaufgaben, z. B. Organisationspläne entwickeln, Schriftverkehr mit Kunden aus dem In- und Ausland übernehmen, Rechnungen und Lieferscheine verwalten, Jahresabschlüsse erstellen • Reklamationen abwickeln

Arbeitsplätze bieten Unternehmen fast aller Wirtschaftsbereiche wie z. B. Elektro-, Fahrzeug- oder Textilindustrie, des Weiteren Außenhandelsunternehmen oder Im- und Exportabteilungen von Produktionsbetrieben aller Art.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Deutsch, Wirtschaft, Mathematik, Englisch • Kaufmännisches Denken • Interkulturelle Kompetenz • Kundenorientierung • Verhandlungsgeschick • Gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift (Deutsch und Fremdsprachen)

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation

Zuständig für die Bereiche Werbung, Onlinemarketing, Direktmarketing, Öffentlichkeitsarbeit, Verkaufsförderung, Multimedia Marketing, Event und Social Media Marketing • Marktbeobachtung und Analyse • Zielgruppenbestimmung • Entwickeln von Marketing- und Werbemaßnahmen, z. B. Werbe- und Kommunikationskonzepte für medienübergreifende Kampagnen oder Einzelmaßnahmen • Realisieren der Projekte (Steuerung der Umsetzung, Überwachung der Arbeit und der Herstellungsprozesse • Kontrollieren der Ergebnisse zur Qualitätssicherung • Ausarbeitung vertraglicher Grundlagen (z. B. für die Kooperation mit Marketingdienstleistern sowie für den Erwerb von Rechten und Lizenzen) • Kundenberatung • Präsentation von Arbeitsergebnissen • Erledigung von Aufgaben im Rechnungs- und Finanzwesen, z. B. Budgetplanung

Arbeitsplätze bieten Agenturen in den Bereichen Event, PR, Sponsoring und Werbung sowie größere Unternehmen diverser Branchen in ihren Marketing- oder Kommunikationsabteilungen.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Deutsch, Wirtschaft, Mathematik und Englisch • Organisations- und Planungstalent • Kreativität • Kaufmännisches Denken • Service- und Kundenorientierung • Gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift • Kommunikationsfähigkeit • Durchsetzungsvermögen

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Koch/Köchin

Organisieren der Abläufe in der Küche: Menüplanung, Bestellen und Lagern von Lebensmitteln • Kochen, Braten, Backen und Garnieren der Speisen • Im Service kompetente, höfliche und geduldige Beratung der Gäste • Professioneller Einsatz von Geräten, Maschinen und Lebensmitteln unter Beachtung aller Hygienevorschriften • Personaleinplanung, Warenwirtschaft, Büroorganisation und Bürokommunikation sowie Werbung und Verkaufsförderung • Zutaten beschaffen und lagern • Preise kalkulieren • Termine mit Lieferanten vereinbaren • Marketingmaßnahmen wie spezielle Angebote etc. durchführen • Zuständig für Sauberkeit und Ordnung • In kleineren Küchen: komplette Zubereitung aller Gerichte, in Großküchen meist Spezialisierung auf die Zubereitung bestimmter Speisen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Küchen von Restaurants, Hotels, Krankenhäusern oder in Kantinen und Catering-Unternehmen sowie auf größeren Ausflugs- und Kreuzfahrtschiffen.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss/Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik und Chemie • Organisatorisches Talent • Teamfähigkeit • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Geschicklichkeit • Kreativität • Guter Geschmacks- und Geruchssinn • Gute körperliche Verfassung • Belastbarkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Gastgewerbe
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Konstruktionsmechaniker/in

Herstellen von Produkten aus Blech und Stahl • Verarbeitung des Rohmaterials bis hin zum fertigen Produkt • Anhand technischer Zeichnungen das geeignete Material auswählen, Menge berechnen, Einsatz bestimmter Maschinen festlegen • Einzelne Bearbeitungsschritte unter terminlichen und wirtschaftlichen Aspekten planen • Beherrschen verschiedener Fertigungsverfahren mittels manueller Bearbeitungsmaschinen und CNC-Technik • Bauteile z. B. durch Laserschweißen, Gasschmelzschweißen bzw. „Autogenschweißen“ oder Lichtbogenhandschweißen miteinander verbinden • Fertige Teile im Zwischenlager bis zur weiteren Verarbeitung deponieren • Montage der Blech- und Stahlkonstruktionen beim Kunden • Einweisung in die Bedienung • Wartung und Instandsetzung • Spezialisierung auf Einsatzgebiete wie Ausrüstungstechnik, Schweißtechnik, Feinblechbau, Schiffbau und Stahl- und Metallbau (abhängig vom Ausbildungsbetrieb)

Arbeitsplätze bieten Unternehmen des Metall-, Maschinen- oder Fahrzeugbaus, des Schiffs- und Stahlbaus sowie des Baugewerbes

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Englisch • Technische Begabung • Handwerkliche Fähigkeiten • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Kraftfahrzeugmechatroniker/in

Prüfen aller technischen (mechanischen, elektrischen und elektronischen) Systeme des Fahrzeugs • Feststellen und Analyse von Fehlern mittels computergestützter Mess- und Prüfsysteme • Störungen beheben unter Einhaltung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften mit anschließender Funktionskontrolle • Ausrüsten der Fahrzeuge mit Zusatzeinrichtungen, Sonderausstattungen und Zubehörteilen • Im dritten Ausbildungsjahr Spezialisierung auf einen der fünf Schwerpunkte: Motorradtechnik (Motorräder und andere Krafträder), Nutzfahrzeugtechnik (Spezialfahrzeuge wie Busse, Baufahrzeuge oder LKW), System- und Hochvolttechnik (Elektro- und Hybridfahrzeuge), Karosserietechnik (Unfallschäden und Schließsysteme) oder Personenkraftwagenteknik (klassische PKW)

Arbeitsplätze finden sich, je nach Ausbildungsschwerpunkt, in Reparaturwerkstätten sowie bei Herstellern.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Interesse • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Kraftfahrzeugmechatroniker/in

Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik

Instandhaltung von Nutzfahrzeugen aller Art (z. B. Lkw, Omnibusse, Bau- oder Stadtreinigungsfahrzeuge, Sattelschlepper und Unimogs) • Prüfen aller technischen (mechanischen, elektrischen und elektronischen) Systeme des Fahrzeugs (z. B. Prüfen der Befestigungspunkte von An- oder Aufbauten, Kontrolle beweglicher Einrichtungen wie Greifarme oder Feuerwehrlaternen) • Feststellen und Analyse von Fehlern mittels computergestützter Mess- und Prüfsysteme • Störungen beheben unter Einhaltung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften mit anschließender Funktionskontrolle • Ausrüsten der Fahrzeuge mit Zusatzeinrichtungen (z. B. mit Abstandsmessern, Navigationsgeräten, Funk- oder Freisprechanlagen, Sonderausstattungen und Zubehörteilen) • Abrufen von Ersatz- bzw. Zubehörteilen aus dem Lager bzw. Bestellen beim Hersteller

Arbeitsplätze finden sich in Reparaturwerkstätten, bei Herstellern und Ausrüstern von Nutzkraftwagen sowie bei Speditions- oder Busunternehmen mit angeschlossener Werkstatt.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Maschinen- und Anlagenführer/in

Einrichtung und Inbetriebnahme komplexer Fertigungsmaschinen • Steuern und Überwachen der Prozessabläufe mehrerer Maschinen und Anlagen • Anwendung diverser manueller und maschineller Fertigungstechniken • Fehler ermitteln und beheben bei Störungen • Wartung und Reparatur, z. B. Reinigung der Anlage, Austausch von Verschleißteilen • Lagern der produzierten Waren und das Durchführen von Fertigungskontrollen • Technische Ausbildung in den Schwerpunkten Metall- und Kunststofftechnik, Textiltechnik, Textilveredelung, Lebensmitteltechnik oder Druckweiter- und Papierverarbeitung

Beschäftigung bieten Unternehmen verschiedener Industriezweige, z. B. in der Metall-, Kunststoff, Fahrzeugbau-, Textil-, Druck- und Nahrungsmittel-Branche.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Teamfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

2 Jahre



Mechatroniker/in

Bau von mechanischen, elektrischen und elektronischen Komponenten • Vorbereiten der Aufgabe anhand technischer Unterlagen • Herstellen der Bauteile • Montieren zu komplexen mechatronischen Systemen • Programmieren bzw. Installation zugehöriger Steuerungssoftware lt. Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen • Funktionsfähigkeit und Sicherheit prüfen • Anlage in Betrieb nehmen • Kunden in die Bedienung einweisen • Ausführen von Wartungs-, Umrüstungs-, Entstörungs- und Optimierungsaufgaben

Arbeitsplätze werden angeboten in Unternehmen der Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Automatisierungstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrzeugbau, Informations-, Kommunikations- und Medizintechnik.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik, Informatik, Englisch • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Milchtechnologe/-technologin



Milchwirtschaftliche/r Laborant/in

Verarbeiten von Rohmilch zu Milchprodukten wie Trinkmilch, Joghurt, Quark, Butter, Käse, Milchpulver sowie Biomilch und probiotische Milchprodukte • Überprüfen der Menge und Qualität gelieferter Rohmilch • Fachgerechtes Lagern der Rohmilch in Tanks • Zentrifugieren der Milch vor der Weiterverarbeitung zur Reinigung und zur Trennung des Rahms von der Magermilch • Herstellen von Milch mit definiertem Fettgehalt • Homogenisieren der Milch • Planen, Steuern und Überwachen der Produktionsprozesse • Bedienen und Überwachen von Anlagen wie Kühl-, Butterungs- und Käsereimaschinen • Kontrollieren der Qualität sowohl der Milch als auch der Zwischen- und Endprodukte während der Herstellungsprozesse • Maschinelles Abfüllen bzw. Verpacken und Lagern der Milch und Milcherzeugnisse • Vorbereiten von Arbeitsprozessen • Inbetriebnahme und Umrüsten der Maschinen und Anlagen • Reinigen und Desinfizieren der Maschinen, Anlagen, Behälter und Rohre durch diverse Verfahren und programmgesteuerter Reinigungskreisläufe

Arbeitsplätze finden sich in Milch verarbeitende Betriebe (z. B. Molkereien und Käsereien), in Unternehmen des Bereichs Forschung und Entwicklung sowie in der Lebensmittelindustrie (u. a. bei Herstellern von Getränken oder Süßwaren).

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Chemie, Werken/Technik • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Daueraufmerksamkeit • Entscheidungsfähigkeit • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Milch verarbeitenden Betrieben, Ausbildungsbereich Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 55

Sicherstellen der einwandfreien Qualität von Milch und Milcherzeugnissen • Überprüfen der Inhaltsstoffe und Eigenschaften von Rohmilch, Zwischen- und Endprodukten • Durchführen chemischer, physikalischer und mikrobiologischer Untersuchungen von Milch und Milchprodukten • Kontrollieren des für die Produktion benötigten Wassers, der Zusatzstoffe sowie der eingesetzten Verpackungsmittel und des Abwassers • Bestimmen der erforderlichen Labormaterialien bzw. -geräte • Kontrollieren der Funktionsfähigkeit der Materialien und Geräte • Identifizieren der Inhaltsstoffe und mengenmäßiges Erfassen • Vergleichen der Ergebnisse mit vorgegebenen Prüfkriterien, mit früheren Untersuchungsergebnissen sowie mit Untersuchungen anderer Produkte • Beurteilen der Qualität der Milchprodukte • Mitwirken bei der Entwicklung von neuen Produkten und Untersuchungsmethoden

Beschäftigung bieten Betriebe der Milchverarbeitung (z. B. in Molkereien und Käsereien), Institute, die Milcherzeugnisse nach den Vorschriften der Lebensmittelgesetze überprüfen, milchwirtschaftliche Lehr- und Versuchsanstalten sowie Betriebe der Nahrungsmittelherstellung.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Chemie, Biologie, Physik, Mathematik, Englisch • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Beobachtungsgenauigkeit • Merkfähigkeit • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Milch verarbeitenden Betrieben, Ausbildungsbereich Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 55



Pharmakant/in

Produzieren von Arzneimitteln in verschiedenen Darreichungsformen (z. B. Pulver, Tabletten, Salben, Lösungen) mittels automatisierter Maschinen und Anlagen • Einrichten, Bedienen, Überwachen und Pflegen der Produktionsanlagen, Maschinen, Instrumente und Geräte • Mischen der Wirkstoffe mit Hilfsstoffen (z. B. Stärke, Zucker, Farb- und Geschmacksstoffe) • Mitwirken an Qualitätssicherung und -kontrolle (z. B. Überprüfen der Identität von Wirk- und Hilfsstoffen, Kontrollieren von Gewicht, Härte und Abrieb bei Tabletten, optische Prüfung von Dragées, Überprüfen der Konsistenz von Salben und der Dichtigkeit von Ampullen) • Steuern und Überwachen der Verpackung der fertigen Produkte in Abfüll- und Verpackungsanlagen nach besonderen hygienischen Vorschriften • Feststellen und Beheben von Störungen • Warten der elektronischen Steuerungssysteme

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen der pharmazeutischen Industrie sowie Chemieunternehmen.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Chemie, Physik und Mathematik • Technisches Verständnis • Reaktionsgeschwindigkeit • Daueraufmerksamkeit • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Präzisionswerkzeugmechaniker/in

Fachrichtung Schneidwerkzeuge

Herstellen von Schneidwerkzeugen aller Art für den manuellen und maschinellen Einsatz (z. B. Maschinenmesser für Papierschnidemaschinen oder Messer für den Fleischer- oder Gastronomiebedarf) • Planen und Vorbereiten der Arbeitsabläufe • Erstellen technischer Unterlagen • Erstellen der Programme zur computerunterstützten Steuerung der Maschinen • Einrichten und Programmieren automatisierter Werkzeugmaschinen • Bearbeiten vorgefertigter Halbzeuge, Norm- und Fertigteile mithilfe von meist automatisierten Werkzeugmaschinen bzw. Überwachen des Bearbeitungsvorgangs (z. B. Schneiden von Feinblechen, Feilen von Flächen und Formen, Schneiden von Gewinden, Herstellen von Bohrungen) • Herstellen von Fügeverbindungen, z. B. durch Verschrauben oder Kaltnieten • Anwenden von Wärme- und Oberflächenbehandlungsverfahren • Aufragen von Korrosionsschutzmitteln • Instandsetzen von Schneidwerkzeugen (Analysieren von Schäden und Verschleiß, Wiederherstellen der Funktionsfähigkeit der Werkzeuge durch maschinelles Schleifen und Polieren)

Arbeitsplätze bestehen z. B. in Betrieben des Maschinen- und Werkzeugbaus, in Messerschleifereien oder Reparaturwerkstätten für Schneidgeräte sowie in in Messerschmieden

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Werken/Technik und Mathematik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Daueraufmerksamkeit • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Raumausstatter/in

Gestalten von Wohn- und Räumen und Polstermöbeln nach Kundenwünschen und -anforderungen • Beratung von Kunden hinsichtlich Gestaltung und Materialwahl • Planen und Vorbereiten der Raumausstattung auf Grundlage individueller Kundenwünsche • Ermitteln der Kosten • Besorgen der erforderlichen Materialien nach Auftragsabschluss • Gestalten, Fertigen und Montieren der Raumdekorationen (Vorbereiten der Untergründe, Verlegen von textilen und elastischen Bodenbelägen, Auskleiden von Wänden und Decken mit Stoffen und Tapeten, Dekorieren der Räume mit Artikeln aller Art) • Montieren von Sicht- und Sonnenschutzanlagen • Polstern und Beziehen von Möbeln sowie Ausführen notwendiger Reparaturen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Fachbetriebe des Raumausstatterhandwerks, handwerkliche Polsterwerkstätten, Raumausstattungsateliers sowie Innendekorationsabteilungen von Einrichtungshäusern.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Kunst, Werken/Technik • Handwerkliches Geschick • Zeichnerische Fähigkeit • Kreativität • Sinn für Ästhetik • Flexibilität • Kommunikationsfähigkeit • Kunden- und Serviceorientierung • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Straßenbauer/in

Neubau und Instandhaltung von Straßen, Wegen, Fußgängerzonen, Plätzen, Autobahnen, Sportanlagen und Flugplätzen sowie deren Kontrolle und Instandhaltung • Zuständig für Pflasterarbeiten, Randbefestigungen, Böschungen und Entwässerungsgräben • Skizzen und Verlegepläne lesen bzw. anfertigen • Vermessungen durchführen • Trassenführung laut Bauplan abstecken • Erdarbeiten: Bodenmassen lösen, transportieren, planieren und verdichten durch Einsatz von Spezialfahrzeugen • Unterbau und Beton- oder Asphaltdecke als Fahrbahn aufbringen • Herstellen und Montieren von Fertigteilen für den Straßentiefbau • Baugruben, Gräben und Schalungen erstellen • Herstellen von Mörtel- und Betonmischungen, Wandputz und Estrich • Abdichten von Rohrverbindungen • Einbauen von Drainagerohren, Einstiegschächten, Regeneinläufen und Versetzen von Schachtabdeckungen • Pflasterarbeiten ausführen

Einsatzbereiche bieten sich in Straßenbau-Unternehmen und Autobahnmeistereien, aber auch in mit Kanalbau befassten Betrieben.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Chemie, Werken/Technik • Gute körperliche Konstitution • Körperbeherrschung • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Tiefbauarbeiter/in

Durchführen von ober- oder unterirdischen Erdarbeiten mit Spezialmaschinen. Vor Beginn der Ausbildung erfolgt Festlegung auf einen Arbeitsschwerpunkt:

- › **Brunnen- und Spezialtiefbau** – Durchführen von Bohrungen, die der Wassergewinnung dienen • Installieren von Wasserförderanlagen • Durchführen von Bohrungen zur Baugrunduntersuchung
- › **Gleisbau** – Vorbereitung des Bodens für den Unterbau der Gleise • Verlegen der Schwellen und Schienen
- › **Kanalbau** – Verlegen von Abwasserleitungen mit schwerem Gerät • Installieren der Hausanschlüsse. Ausschachten von Kabelwegen
- › **Rohrleitungsbau** – Verlegen von Rohrleitungen für die Ver- und Entsorgung • Verlegen von Kabelschächten • Einziehen der Kabel. Prüfung auf Dichtigkeit mittels Wasser oder Luft
- › **Straßenbau** – Verkehrswege schaffen durch Pflastern von Gehwegen oder Aufbringen von Asphaltdecken auf Fahrbahnen • Böschungen und Randbefestigungen anlegen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. im Tiefbaugewerbe, in der Wasserversorgung, bei kommunalen Bauämtern, im Gartenbau oder in Unternehmen des Sektors Straßen- und Schienenverkehr.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliche Geschicklichkeit • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Flexibilität

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

2 Jahre



Tischler/in

Herstellung von Werkstücken aus Holz (Möbel und Bauteile wie Treppen, Fenster, Türen) • Nach Kundenwünschen Entwürfe, Grundrisspläne und Raumskizzen erstellen, technische Zeichnungen anfertigen (Nutzung eines CAD-Programms) • Auswahl des passenden Holzes • Bearbeitung maschinell (CNC, Kreissäge, Hobel, Fräse oder Schleifmaschine) oder in Handarbeit • Holzverbindungen herstellen mittels Nut und Feder, Zinken und Zapfen, Schrauben, Dübeln oder Nägeln • Oberflächen lackieren oder versiegeln • Parkettböden verlegen • Wandverkleidungen anbringen • Möbel restaurieren • Innenausbauten durchführen • Messe- und Ladeneinrichtungen herstellen

Arbeitsplätze finden sich bei Möbel- und Holzwarenherstellern sowie in Bautischlereien, Baumärkten und Möbelhäusern. Des Weiteren bieten auch Theater mit eigener Tischlerei, Messebauunternehmen oder Betriebe des Schiffbaus Arbeitsplätze.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Werken, Technik, Physik, Chemie • Räumliche Vorstellungskraft • Gestalterisches Talent • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Werkstoffprüfer/in

Metalltechnik

Untersuchen von metallischen Werkstoffen auf Eigenschaften, Zusammensetzung bzw. Schäden zur Qualitäts- und Sicherheitskontrolle • Geeignete Prüfverfahren, Mess- und Hilfsmittel wie Laborgeräte auswählen • Analyse-Vorbereitung: physikalisch-technische Untersuchungen und Versuchsreihen vorbereiten und durchführen • Materialeigenschaften wie Härte, Festigkeit oder Verformbarkeit prüfen unter Beachtung der hierfür geltenden Normen, Regelwerke und Prüfvorschriften • Ergebnisse der Untersuchungen auswerten und in Prüfprotokollen dokumentieren • Ursachenermittlung bei Werkstofffehlern oder fehlerhaften Bauteilen • Nachbehandlungsmaßnahmen veranlassen

Beschäftigungsmöglichkeiten halten Unternehmen der Metall- und der Elektroindustrie vor, z. B. Stahlwerke, Gießereien, Warm- und Kaltumformer, Anlagen-, Fahrzeug- und Maschinenbau). Auch Betriebe aus dem Bereich Energiewirtschaft sowie Werkstoffprüfanstalten und Materialforschungseinrichtungen bieten Arbeitsplätze, ebenso Materialprüfämter.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Physik, Chemie, Mathematik, Informatik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Beobachtungsgenauigkeit und Merkfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Zerspanungsmechaniker/in

Bearbeiten von Werkstoffen wie Stahl, Leichtmetall und Kunststoff • Herstellen metallener Präzisionsbauteile für technische Produkte aller Art (z. B. Radnaben, Gewinde, Zahnräder, Motoren- und Turbinenteile): Analysieren von Fertigungsaufträgen, Einrichten von Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen mittels Modifizierung von CNC-Maschinenprogrammen • Überprüfung der gefertigten Werkstücke auf Vorgaben wie Maße und Oberflächenqualität • Bei Störungen die Ursache mithilfe geeigneter Prüfverfahren und Prüfmittel feststellen, eingrenzen und beheben • Wartungs- und Inspektionsaufgaben an Maschinen wie z. B. Überprüfen von mechanischen Bauteilen

Arbeitsplätze bieten Werkstätten und Werkhallen von metallverarbeitenden Betrieben, wie z. B. Unternehmen der Branchen Maschinen-, Stahl- oder Leichtmetallbau, ebenfalls Gießereien oder Fahrzeugbaubetriebe.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Werken/Technik, Physik, Mathematik • Technisches Verständnis • Handwerkliche Geschicklichkeit • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Gute körperliche Konstitution

Ausbildungsart

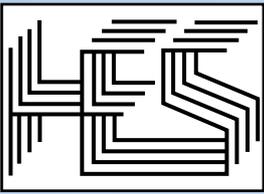
Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



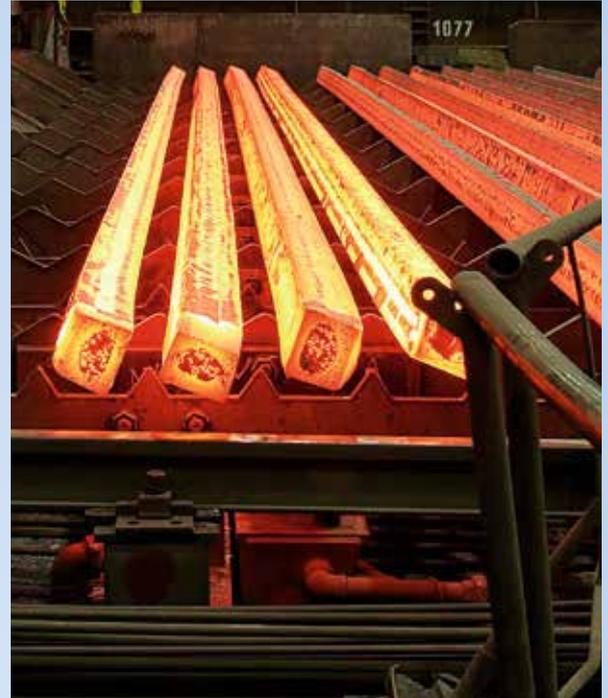
FIRMENPROFILE



H.E.S.

Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH

Die Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH (H.E.S.) wurde im Mai 1992 durch die **Riva Gruppe** übernommen. Mit **Investitionen in Höhe von ca. 280 Millionen Euro** wurden umfassende Modernisierungsmaßnahmen an den technischen Anlagen zur Erhöhung der Produktion und zur Erweiterung der Produktpalette (Qualitätsstahl) vorgenommen. Das Werk, beschäftigt derzeit ca. **670 Mitarbeiter**. Die Produktpalette umfasst **Stranggussknüppel, Betonstahl und Blankstahl**, der vorwiegend an die Automobilindustrie und deren Zulieferer ausgeliefert wird.



Angeborene Ausbildungsberufe

Industriemechaniker/in Produktionstechnik - Elektroniker/in für Betriebstechnik - Werkstoffprüfer/in Metalltechnik

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre, findet abwechselnd im Unternehmen und in der Berufsschule statt (Duales System) und wird gemäß der geltenden tariflichen Regelungen vergütet.

Neben der Berufsausbildung werden auch **Praktika** für **Schüler** und **Schulabgänger** angeboten.

Studenten wird die Möglichkeit gegeben, ihr **Praktikumsemester** in den Unternehmen zu absolvieren oder als Werkstudenten zum Einsatz zu kommen. Darüber hinaus werden Begleitung beim Verfassen von **Bachelor- oder Masterarbeiten** sowie mögliche sich anschließende Absolventenstellen angeboten.

Bewerbungen sind zu richten an:

H.E.S. GmbH
Personalabteilung
Wolfgang-Küntscher – Straße 18
16761 Hennigsdorf
personal.hes@rivagroup.com

GEMEINSAM DIE WELT VON MORGEN BAUEN

www.matthaei.de
karriere.matthaei.de

Wir bilden an 2 Standorten aus:

- > Tief- und Straßenbauer/in
- > Beton- und Stahlbetonbauer/in
- > Baugeräteführer/in
- > Asphaltbauer/in
- > Bauwerksabdichter/in

**Matthäi Bauunternehmen
GmbH & Co. KG**
Flottenstr. 24 d
13407 Berlin
Tel. +49 30 419005-0
berlin@matthaei.de

**Matthäi Bauunternehmen
GmbH & Co. KG**
Berliner Str. 7 d
16727 Velten
Tel. +49 3304 3920-0
velten@matthaei.de

M
MATTHÄI

Wir bewegen Oberhavel



Die Oberhavel Verkehrsgesellschaft ist das größte und leistungsfähigste Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Oberhavel. Wir blicken zurück auf Erfahrungen aus über 50 Jahren Personenbeförderung im Linien- und Schülerverkehr sowie im Berufs- und Gelegenheitsverkehr. Seit vielen Jahren sind wir ein anerkannter Ausbildungsbetrieb und sichern damit unseren hohen Qualitätsstandard sowie die Zukunft junger Menschen.

Ausbildung zur/m

Berufskraftfahrer/in/Berufskraftfahrer Fachrichtung Personenverkehr

Ausbildungsinhalte: Werkstatt: Fahrzeugtechnik, Verwaltung: Beschwerdemanagement, Leitstelle, Personaldisposition und Fahrplangestaltung, Erwerb der Führerscheinklasse D, Fahrdienst: Fahren mit Lehrfahrer bis zum selbstständigen Führen eines KOM im Linienverkehr

Bewerberprofil: erfolgreicher Abschluss der 10. Klasse, gute körperliche und geistige Verfassung, Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Führerschein der Klasse B wünschenswert

Praktikum: Die Möglichkeit, vorab ein Praktikum zu absolvieren, wird angeboten.

Perspektiven: sehr gute Übernahmechancen nach erfolgreich absolvierter Ausbildung

Ausbildungsvergütung: nach Tarif

Zeitraum: 3 Jahre

Berufsschule: Eduard-Maurer-OSZ-Hennigsdorf

Bewerbung: per Post oder online

Benötigte Bewerbungsunterlagen: Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle Schulzeugnisse, Praktikabeurteilungen

Bewerbungszeitraum: bis Ende Februar des Kalenderjahres

Ansprechpartner: Herr Meyer E-Mail: meyer@ovg-online.de



OVG Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH
Annahofer Straße 1A, 16515 Oranienburg
www.ovg-online.de

Die Wartung der Busse erfolgt in unseren Betriebsteilen Germendorf und Gransee durch die Bus-Verkehrsgesellschaft Oberhavel mbH (BVO), diese ist eine 100-prozentige Tochter der OVG. Diese ist seit Dezember 2017, wie die OVG, ein nach ISO 9001:2015 zertifiziertes Unternehmen. In den technisch gut ausgestatteten, leistungsstarken Werkstätten sorgen Handwerksmeister und geschultes, engagiertes Fachpersonal dafür, dass die Busse ständig in einem verkehrs- und betriebssicheren Zustand zum Einsatz kommen.

Ausbildung zur/m

Kfz-Mechatroniker Fachrichtung Nutzfahrzeuge

Ausbildungsinhalte: Diagnose von Fehlern, Störungen und deren Ursachen, Instandhaltung, Aus-, Um- und Nachrüsten, Montieren, Demontieren und Instandsetzen von Bauteilen, Baugruppen und Systeme, betriebliche und technische Kommunikation

Bewerberprofil: erfolgreicher Abschluss der 10. Klasse, gute körperliche und geistige Verfassung, gute Kenntnisse in naturwissenschaftlichen Fächern, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit

Praktikum: Die Möglichkeit, vorab ein Praktikum zu absolvieren, wird angeboten.

Perspektiven: sehr gute Übernahmechancen nach erfolgreich absolvierter Ausbildung

Ausbildungsvergütung: nach Tarif

Zeitraum: 3,5 Jahre

Berufsschule: Eduard-Maurer-OSZ-Hennigsdorf

Bewerbung: per Post oder online

Benötigte Bewerbungsunterlagen: Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle Schulzeugnisse, Praktikabeurteilungen

Bewerbungszeitraum: bis Ende Februar des Kalenderjahres

Ansprechpartner: Herr Meyer E-Mail: meyer@ovg-online.de



BVO Bus-Verkehrsgesellschaft mbH
Annahofer Straße 1A, 16515 Oranienburg
www.ovg-online.de





Die ORAFOL Europe GmbH ist ein führender Hersteller von selbstklebenden grafischen Folien, Industrieklebebändern und reflektierenden Materialien. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren stark in den Ausbau dieser Kerngeschäfte investiert und ist gegenwärtig in mehr als 100 Ländern über seine Handelspartner präsent. In Oranienburg beschäftigen wir derzeit mehr als 1000 Mitarbeiter.



Berufsausbildung bei ORAFOL

Starte deine berufliche Karriere bei einem der größten Arbeitgeber in Oranienburg und Umgebung! Werde Teil der Erfolgsgeschichte eines international erfolgreichen und wachsenden Unternehmens und lege den Grundstein für eine fundierte Berufsausbildung in einem zertifizierten Ausbildungsbetrieb. Unser Ziel ist es, Dir nach bestandener Ausbildung eine berufliche Perspektive und einen sicheren Arbeitsplatz in unserem Unternehmen zu bieten

Wir bilden im Dualen System jährlich folgende Berufe aus:

- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w)**
- **Chemielaborant (m/w)**
- **Industriemechaniker Instandhaltung (m/w)**
- **Elektroniker Automatisierungstechnik (m/w)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**
- **Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel (m/w)**

Wir bieten Dir:

- eine abwechslungsreiche Ausbildung und eine optimale Vorbereitung auf zukünftige Tätigkeiten
- eine persönliche Betreuung durch deinen Ausbilder, sowie engagierte KollegInnen
- beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten und spannenden Zukunftsperspektiven
- klare Strukturen und professionellen Arbeitsbedingungen
- ein freundliches und teamorientiertes Arbeitsklima, das unseren globalen Verbindungen entsprechend weltoffen ist
- eine individuelle und persönliche Betreuung durch einen Ausbilder, sowie engagierte KollegInnen
- in den technischen Berufen neben der Ausbildung in Betrieb und Berufsschule eine zusätzliche Erweiterung der Kompetenzen bei einem Verbundpartner mit modernsten Ausbildungskonzepten und Lehrwerkstätten
- einen Ausbildungs- und Arbeitsort im nahen Umkreis von Berlin
- eine Ausbildungsvergütung nach dem Tarif der Kunststoffverarbeitenden Industrie

Unser Auswahlverfahren:

umfasst im ersten Schritt die Sichtung deiner eingereichten Unterlagen, einen kurzen Einstellungstest, sowie ein persönliches Vorstellungsgespräch mit Deinem zukünftigen Ausbilder und der Personalabteilung.

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann erfahre noch mehr über die einzelnen Ausbildungsberufe unter: www.orafol.de und schicke uns deine Bewerbung per Mail an: HR@orafol.de

ORAFOL

Susanne Finke
Human Resources Manager
Orafolstraße 1 | 16515 Oranienburg
Telefon: +49 03301 864-404
E-Mail: s.finke@orafol.de
Internet: www.orafol.com



REBAU

Dachdeckerei GmbH



Du suchst einen Job mit Aussicht?
Du willst nach ganz oben?
Dann verstärke unser Team!

Wir bieten dir:

Du arbeitest mit modernster Technik auf wechselnden Baustellen in und um Berlin. Zu deinen Arbeitsgeräten gehören sowohl altbewährte als auch digital und lasergestützte Werkzeuge. Du arbeitest auf Flach- und Steildächern vom Garagen- bis zum Hochhausdach - immer oben auf.

Das solltest du mitbringen:

- handwerkliches Geschick
- körperliche Fitness
- Höhentauglichkeit
- Teamgeist
- sorgfältiges Arbeiten

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit: 40 Stunden

Berufsschule: OSZ I Technik
Jägerallee 23 A
14469 Potsdam

Vergütung:

1. Lehrjahr 650€/brutto
2. Lehrjahr 800€/brutto
3. Lehrjahr 1050€/brutto
(Stand Juli 2018)

Urlaubsanspruch: 26 Tage

Deine mögliche Zukunft:

- Geselle
- Vorarbeiter
- Bauleiter
- Dachdeckermeister
- Betriebswirt im Handwerk
- Ausbilder
-
-
- Chef im eigenen Unternehmen 🍌



Berliner Straße 18, 16727 Velten, Tel.:03304.50 81 10

post@rebau-gmbh.de

www.rebau-gmbh.de



* Weitere Infos unter www.berufundfamilie.de und REWE.DE/karriere

ECHT WAS ERREICHEN MIT EINER AUSBILDUNG BEI REWE.

Marvin S.,
Auszubildender zur Fachkraft
Lagerlogistik bei REWE.

FÜR UNSEREN LOGISTIKSTANDORT ORANIENBURG SUCHEN WIR:

- Bachelor of Arts Fachrichtung Warenwirtschaft & Logistik (m/w/d)
- Fachlageristen (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Jetzt bewerben:

REWE.DE/ausbildung



REWE SCHENKT DIR EIN TABLET²!

Praktisch zum Lernen, aber
auch perfekt für die Freizeit.
Infos unter rewe.de/ausbildung

² Bei der REWE Markt GmbH und den selbständigen REWE Kaufleuten erhalten alle neuen Azubis im Markt und der Logistik nach bestandener Probezeit ein Tablet. Dieses dürfen sie bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung behalten.

REWE
DEIN MARKT



Wir, das **Autohaus Glienicke GmbH**, ansässig im Norden Berlins, sind ein familiengeführtes Unternehmen. Seit 1991 Renault-Vertragshändler und seit 2006 Dacia-Vertragshändler. Unser Autohaus hat sich neben der erfolgreichen Vermarktung von Neu- und Gebrauchtwagen sowie von Teilen und Zubehör auch bei Motorfans einen Namen gemacht. Wir bieten qualitativ hochwertigen Service rund ums Auto. Dienstleistung bedeutet für uns Dienst und Leistung. Die Zufriedenheit unserer Kunden trägt seit Jahren zum kontinuierlichen Wachstum des Unternehmens bei. **Um weiterhin unsere hohen Standards zu gewährleisten, brauchen wir Verstärkung mit Benzin im Blut!**

Wir bilden aus:

- › **KFZ-Mechatroniker/in**
- › **Karosseriebauer/in KFZ**
- › **Kaufmann/-frau für Büromanagement**
- › **Automobilkaufmann/-frau**
- › **Fachkraft für Lagerlogistik m/w**

Wir garantieren:

- › Übernahme bei guten Leistungen und Fleiß
- › Unterstützung/Nachhilfe bei Lernschwächen
- › flache Hierarchien und persönliches Miteinander

Bewerbung per E-Mail: charis.kalweit@autohaus-glienicke.de

Autohaus Glienicke GmbH

Charis Kalweit
 Leipziger Straße 6-7
 16548 Glienicke
 Telefon: 033056 80171
 E-Mail: charis.kalweit@autohaus-glienicke.de
 Internet: autohaus-glienicke.de



Die AWU Abfallwirtschafts- Union Oberhavel GmbH, ein Beteiligungsunternehmen des Landkreises Oberhavel und der ALBA-Gruppe, bietet nicht nur die Kraft einer familiären Gruppe, sondern auch einen sicheren Arbeitsplatz sowie abwechslungsreiche Tätigkeiten. Mit 160 Beschäftigten gehören wir zu den größten privaten Entsorgungsunternehmen im Landkreis Oberhavel.

Wir bieten Ihnen folgende Auswahl an Ausbildungsberufen:

- › Berufskraftfahrer/-in im Güterverkehr
- › Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- › Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- › Kauffrau/-mann für Büromanagement
- › Kfz- Mechatroniker/-in
- › Mechatroniker/-in

gute Gründe, die für eine Ausbildung bei uns sprechen:

- interessante und praxisnahe Ausbildung
- Eigenverantwortung und Abwechslung
- zukunftssicher und immer gefragt
- pünktliche und zuverlässige Zahlung
- betriebliche Altersvorsorge inklusive Arbeitgeberzuschuss
- kostenneutraler Erhalt aller Qualifikationen

Nutzen Sie die Chance!

Nutzen Sie die Chance, eine interessante und praxisorientierte Ausbildung mit sicheren Zukunftsperspektiven zu erleben!

AWU Abfallwirtschafts- Union Oberhavel GmbH

Personalwesen
 Breite Straße 47a
 16727 Velen
 Telefon: 03304 376-287
 E-Mail: bewerbung@awu-oberhavel.de
 Internet: www.awu-oberhavel.de





Die Firma Fude + Serrahn Milchprodukte GmbH & Co. KG ist ein international tätiges Handelshaus und Produzent für Milchprodukte. Wir beliefern die deutsche wie auch die europäische Lebensmittelindustrie mit Milch- und Molkederivaten.

In unseren Werken in Gransee, Berlin, Erfurt, Coesfeld, Niesky und Olbernhau produzieren wir Mozzarella, Käse, Milchpulver, Butter, Joghurt, H-Milch, Ayran sowie Buttermilch.

**In Gransee haben wir folgende
Ausbildungsplätze zu besetzen:**

- › **Milchwirtschaftlicher Laborant (m/w)**
- › **Milchtechnologe (m/w)**

Richten Sie bitte ihre Bewerbung gerne auch per E-Mail an:

Fude + Serrahn Milchprodukte GmbH & Co. KG
Am Gewerbepark 10
16775 Gransee
Telefon: 03306 7965-0
Fax: 03306 7965-66
E-Mail: bewerbung@fsmilch.de
www.fsmilch.de



Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH

Wenn Sie Interesse haben, in unserem Unternehmen zu arbeiten, Sie gut teamfähig und zuverlässig sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Mit der erfolgreichen Beendigung der Ausbildung wird eine unbefristete Übernahme angestrebt. Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. Die Vergütung erfolgt nach dem geltenden Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD).

- › **Anlagenmechaniker mit
Fachrichtung Rohrsystemtechnik**

Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH

Potsdamer Straße 32-34
14612 Falkensee
Telefon: 03322 2710
E-Mail: info@owa-falkensee.de
Internet: www.owa-falkensee.de



Takeda GmbH

Als global agierendes forschendes Pharmaunternehmen beschäftigt Takeda Mitarbeiter in über 70 Ländern weltweit. In Deutschland sind mehr als 2.000 Mitarbeiter für Takeda tätig – rund 750 davon in Oranienburg. Wir leben unsere Werte – Integrität, Fairness, Ehrlichkeit und Ausdauer – und streben danach, unsere Mission einer „Besseren Gesundheit und schöneren Zukunft“ für Menschen weltweit zu verwirklichen. Bei Takeda wirst Du einen Beitrag zu unserer Mission leisten. Hier wird sich Dein Handeln positiv auf das Leben anderer Menschen auswirken – inklusive Dein eigenes Leben.

Mit dem Schulabschluss in der Tasche stehst Du nun vor einer wichtigen Entscheidung – der Berufswahl. Eine Ausbildung stellt die Weichen für Deine Karriere bei Takeda. Dabei unterstützen und begleiten wir Dich. Die Qualität der Ausbildung hat bei Takeda hohen Stellenwert – Deine Zukunft ist uns wichtig.

In Oranienburg bilden wir folgende Berufe aus:

- › **Pharmakant/in**
- › **Chemielaborant/in**
- › **Elektroniker/in für Betriebstechnik**
- › **Mechatroniker/in**

Bist Du zuverlässig, verantwortungsbewusst und verfügst über gute naturwissenschaftlich-mathematische Kenntnisse bzw. handwerkliches und technisches Geschick? Dann bist Du bei uns richtig! Wir bieten eine vielseitige und anspruchsvolle Ausbildung in Kooperation mit verschiedenen Partnern in Berlin.

Die Grundausbildung beträgt 10 Monate bzw. 18 Monate. Hier werden Dir die wichtigsten Handgriffe vermittelt. Während der praktischen Ausbildung am Standort Oranienburg erfolgt die entsprechende Fachausbildung je nach Ausbildungsberuf in den jeweiligen Teams.

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung.

Takeda GmbH – Betriebsstätte Oranienburg

Constance Garche
Lehnitzstraße 70–98
16515 Oranienburg
Telefon: 03301 818-796
Internet: www.takeda.de



Wissenswertes rund um Berufswahl, Bewerbung und Vorstellungsgespräch

WEBSEITEN

www.berufenet.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit

- › Portal mit detaillierten Ausbildungsbeschreibungen.

www.bmwi.de

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

- › Informationen zum dualen Berufsausbildungssystem.

www.bibb.de

Bundesinstitut für Berufsbildung

- › Beratung und Dienstleistung auf dem Gebiet der beruflichen Bildung.

www.bmbf.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung

- › Informationen zu Bildung sowie entsprechenden Fördermöglichkeiten.

www.bundesfreiwilligendienst.de

Verein Für soziales Leben e. V.

- › Bundesfreiwilligendienst, FSJ und FÖJ.

www.dihk.de

Industrie- und Handelskammern Deutschlands

- › Aktuelles und Informationen.

www.handwerkskammer.de

Handwerkskammern Deutschlands

- › Lehrstellenbörse für Berufe im Handwerk.

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Industrie- und Handelskammern Deutschlands

- › Lehrstellenbörse für die Berufsfelder in Industrie, Handel und Dienstleistung.

www.planet-beruf.de

Bundesagentur für Arbeit

- › Informationen zur Berufswahl und Übungen zum Erstellen deiner Bewerbung.

www.pro-fsj.de

Bundesarbeitskreis Freiwilliges Soziales Jahr

- › Angebote und Ansprechpartner in deiner Region.

Brunnenbau und Installation Spezialtiefbau – Rohrleitungsbau Erdwärmebohrungen

Es erwartet Sie ein interessantes und abwechslungsreiches
Tätigkeitsprofil mit guter Ausbildungsvergütung:

1. Ausbildungsjahr 765,00 € (825,00 € bei auswärtiger Berufssch./ÜAZ)
2. Ausbildungsjahr 970,00 € (1.030,00 € bei auswärtiger Berufssch./ÜAZ)
3. Ausbildungsjahr 1.190,00 € (1.250,00 € bei auswärtiger Berufssch./ÜAZ)

Brunnenbau Berger GmbH

Triftweg 1
16766 Kremmen OT Sommerfeld
Telefon: 033055 70646
Fax: 033055 75302
E-Mail: info@brunnenbau-berger.de
Internet: www.brunnenbau-berger.de



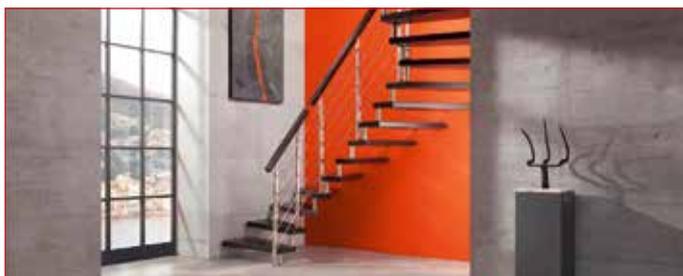
› Berufsprofil Seite: 27 | Brunnenbauer/in



Die Blechprofis
Kruschke GmbH
Am Alten Walzwerk 1
16761 Hennigsdorf

Tel. 03302 2081727
Fax 03302 2081728
info@dieblechprofis.de
www.dieblechprofis.de

› Berufsprofil Seite: 39 | Konstruktionsmechaniker/in



Fritz Müller Massivholztreppe GmbH & Co. KG

Gasse 3
16775 Gransee OT Altlüdersdorf
Telefon: 03306 79950 | Fax: 03306 799520
E-Mail: info@treppenbau-mueller.de
Internet: www.treppenbau-mueller.de



› Berufsprofil Seite: 36, 45 | Kaufmann/-frau für Büromanagement, Tischler/in

Hammer

Werden Sie Teil der Hammer Welt

Wir suchen engagierte junge Menschen, die gerade ihren Schulabschluss gemacht haben und jetzt mit einer spannenden Ausbildung in ihr Berufsleben starten möchten. Hammer bietet Ihnen die besten Perspektiven!

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- **Bodenleger (m/w)**
- **Raumausstatter (m/w)**
- **Kaufmann im Einzelhandel (m/w)**
- **Handelsfachwirte (m/w)**
Ausbildung für Abiturienten

Interessiert?

Informationen erhalten Sie unter:
www.hammer-heimtex.de/karriere.

Oder in Ihrem
Hammer Fachmarkt Oranienburg
Rungestraße 36 | 03301 / 205562

› Berufsprofil Seite: 27, 34, 36, 44 | Bodenleger/in, Handelsfachwirt/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Raumausstatter/in



Wir bilden aus

- › **CNC-Schneidwerkzeugmechaniker/in**
- › **Kaufmann/-frau für Büromanagement**

KARAT Präzisionswerkzeuge Klaus Nönning GmbH

An der Autobahn 11
16547 Birkenwerder b. Berlin
Telefon: 03303 5335-0
Fax: 03303 5335-20
E-Mail: info@k-rat.de
Internet: www.k-rat.de

› Berufsprofil Seite: 36, 43 | Kaufmann/-frau für Büromanagement, Präzisionswerkzeugmechaniker/in Schneidwerkzeuge

Ausbildung zum/zur

- › **Altenpfleger/in**
- › **Altenpflegehelfer/in**



Senio-Vital Pflegegesellschaft mbH

Ilona Friedrich
Havelstraße 1
16798 Fürstenberg/Havel
Telefon: 033093 6050-0 | Fax: 033093 6050-37
E-Mail: info@senio-vital.de
Internet: www.senio-vital.de



› Berufsprofil Seite: 22 | Altenpflegehelfer/in, Altenpfleger/in

Wir bilden aus zum/zur Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik!

- › Heizungs- und Sanitärinstallation
- › Wartung und Reparatur aller Fabrikate
- › Wärmepumpen und Solaranlagen
- › Steuerungs- und Regelungstechnik
- › Holz- und Pelletheizungen

Wärme Technik

Fred Wienkowski
Wiesenweg 8
16767 Leegebruch
Telefon: 03304 5085163 | Fax: 03304 5085164
E-Mail: f.wienkowski@gmail.com
Internet: www.FW-Waermetechnik.com



› Berufsprofil Seite: 23 | Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Arbeitgeber und Betriebe für Dein

PRAKTIKUM

Durch Praktikum Berufswahl stärken

Im Lauf deiner Schulzeit hast du bereits mindestens ein Betriebspraktikum durchlaufen und einen allgemeinen Einblick in das Berufsleben gewonnen. So konntest du die betrieblichen Arbeits- und Ausbildungsbedingungen kennenlernen – und vielleicht ist dadurch sogar ein konkreter Berufswunsch entstanden.

Ein Praktikum unterstützt dich bei der Berufswahlvorbereitung. Um ganz sicher zu sein, ob die Ausbildung im favorisierten Beruf auch wirklich den eigenen Vorstellungen entspricht, bietet sich ein längerfristiges Schnupperpraktikum an, z. B. in den Schulferien. Dadurch erhältst du intensive Eindrücke des Arbeitsfelds und die Gelegenheit, dich gezielt auf spätere Anforderungen in der Ausbildung oder im Beruf vorzubereiten. Du kannst schon vor der eigentlichen Ausbildung Erfahrungen sammeln und dir spezielle Fähigkeiten aneignen.

Einen weiteren Vorteil für dich und für das Unternehmen stellt das gegenseitige Kennenlernen dar. Damit kannst du dich auch für einen Ausbildungsplatz im Unternehmen empfehlen.

Wie kommst du an einen Praktikumsplatz? Informiere dich auf den Webseiten der Betriebe und der Agentur für Arbeit oder über den Stellenmarkt in der örtlichen oder regionalen Presse.

Hast du dich bereits für eine Bewerbung um einen Ausbildungsplatz bei einem bestimmten Unternehmen entschieden, ist es auch möglich, in deinem Anschreiben anzubieten, ein Praktikum zu absolvieren.

Wir haben die Berufe mit Perspektive und Zukunft!



Wir pflegen Menschlichkeit.

Deine Ausbildung in den Seniorenresidenzen und Sozialstationen der Michael Bethke Unternehmensgruppe

Die Unternehmensgruppe Michael Bethke bietet Dir an allen unseren Seniorenresidenzen und Sozialstationen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Ausbildungsplätze zur/zum:

GESUNDHEITSKAUFFRAU / GESUNDHEITSKAUFMANN

ALTENPFLEGERIN / ALTENPFLEGER

KÖCHIN / KOCH

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung bieten wir Dir:

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Bezahlte Fortbildungen
- Betriebliche Altersvorsorge
- Karrierepfade z.B.: zu „Leitende Positionen“
- Flexible Unternehmensstrukturen für Gestaltungsfreiräume Deiner eigenen Ideen

Wir erwarten Deine Bewerbung!

bewerbung@michaelbethke.com

Michael Bethke Unternehmensgruppe, Am Borsigturm 12, 13507 Berlin



Michael Bethke
UNTERNEHMENSGRUPPE



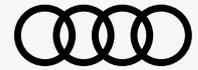
Volkswagen



Nutzfahrzeuge

AUTOHAUS ZEMKE

ZUVERLÄSSIG - ZERTIFIZIERT - ZUKUNFTSORIENTIERT



Die **Zemke Autohaus Bernau GmbH** ist ein modernes und innovatives Automobilunternehmen mit zwei Standorten im Landkreis Barnim. Hier werden unsere Servicedienstleistungen an den Standorten **Bernau** und in **Finowfurt** angeboten. Der Hauptsitz unseres Unternehmens ist in Bernau, an dem derzeit ca. **110 Mitarbeiter** beschäftigt sind. In Finowfurt arbeiten ca. **34 Mitarbeiter**. Im Landkreis Oberhavel sind wir in **Oranienburg** inzwischen mit zwei Standorten und **35 Mitarbeitern** für unsere Kunden vor Ort.

Als **Ausbildungsunternehmen** bieten wir jungen Menschen eine Perspektive für einen Start in ein erfolgreiches Berufsleben. Unsere **16 „Zemke-Azubis“** werden derzeit in den Bereichen Werkstatt, Verkauf, Service und Teiledienst eingesetzt.

Unser junges dynamisches Team braucht weiterhin Verstärkung. **Werde auch du Bestandteil dieses Teams!**

autohaus-zemke.de



Zemke Bernau

Schwanebecker Chaussee
16321 Bernau
Telefon: 03338 / 3699-0
bernaul@autohaus-zemke.de

Zemke Finowfurt

Magistrale 2-4
16244 Finowfurt
Telefon: 03335 / 4509-0
finowfurt@autohaus-zemke.de

Zemke Oranienburg

Am Heidering 27
16515 Oranienburg
Telefon: 03301 / 8307-0
oranienburg@autohaus-zemke.de

Zemke Nutzfahrzeuge

Am Heidering 2
16515 Oranienburg
Telefon: 03301 / 68196-0
nutzfahrzeuge@autohaus-zemke.de

Wir bilden aus!

Kfz-Mechatroniker/in

Karosseriebauer/in

Lackierer/in

Automobilkaufmann/frau

Bürokaufmann/frau

Fachkraft für Lagerlogistik

Kaufmann/frau für Marketingkommunikation

ZEMKE
BERNAU



ZEMKE
ORANIENBURG



ZEMKE
FINOWFURT



ZEMKE
NUTZFAHRZEUGE

